

dentro /// fuera

SPIELZEIT 2012/2013

WUPPERTALER BÜHNEN

Oper /// Schauspiel

Tanztheater Pina Bausch /// Sinfonieorchester Wuppertal

SPIELZEIT 2012/2013

INHALT

<i>Grußwort der Theaterleitung</i>	→ 3
PRODUKTIONEN	
<i>Spielzeitübersicht Musiktheater</i>	→ 6
<i>Spielzeitübersicht Schauspiel</i>	→ 8
<i>Weiter im Spielplan</i>	→ 11
<i>Abfolge nach Premierendatum</i>	→ 12
<i>Neu im Ensemble</i>	→ 64
REIHEN- UND SONDERVERANSTALTUNGEN	
<i>Reihen und Specials</i>	→ 66
THEATERPÄDAGOGIK	
<i>Junges Theater</i>	→ 74
<i>Theater und Schule</i>	→ 76
PARTNER UND FREUNDE	
<i>Tanztheater Pina Bausch</i>	→ 82
<i>Sinfonieorchester Wuppertal</i>	→ 86
<i>Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.</i> ...	→ 88
<i>Volksbühne Wuppertal</i>	→ 90
WIR	
<i>Im Bild</i>	→ 94
<i>Nach Abteilungen</i>	→ 106
KARTEN UND ABOS	
<i>KulturKarte</i>	→ 114
<i>Kartenverkauf</i>	→ 116
<i>Services</i>	→ 118
<i>Abonnements</i>	→ 120
<i>Saalpläne</i>	→ 126
<i>Spielstätten / Impressum</i>	→ 128

Verehrtes Publikum,

es ist wieder soweit. Die Wuppertaler Bühnen präsentieren Ihnen die Spielzeit 2012/13 und legen Ihnen in bewährter Form das Spielzeitheft vor.

Hier finden Sie alles. Unsere Produktionen und die, die damit vor und hinter der Bühne zu tun haben.

Sie sehen, Theaterkunst ist »Menschenwerk« im besten Sinne.

Wir alle sind entschlossen, Sie so viel wie möglich in das Opernhaus und in das Foyer des Schauspielhauses zu locken. Und damit Ihnen das leicht fällt, stellen wir im Serviceteil unsere neue »KulturKarte« vor.

Sie merken, wir haben es auf Sie abgesehen! In der kommenden Spielzeit finden Sie uns an gewohnten Orten. Im Opernhaus sowieso, aber auch noch provisorisch, jetzt schon in der vierten Spielzeit, im Schauspielhausfoyer. Das wird so nicht bleiben können. Sicher ist, die Stadt Wuppertal will ihr Theater mit Oper und Schauspiel erhalten. Und das ist gut so!

Mit Hilfe bürgerschaftlichen Engagements, angeführt durch die »Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.«, soll eine kleine, geeignete Spielstätte entstehen. Das wird noch ein wenig dauern, Beschlüsse stehen noch aus, aber wir sind voller Hoffnung.

Seien auch Sie unsere Unterstützer, wenn es um die Zukunft geht. Mischen Sie mit und engagieren Sie sich für Ihre Wuppertaler Bühnen. Am besten natürlich durch Ihre Besuche.

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Jung //// Aufsichtsratsvorsitzender und Oberbürgermeister

Johannes Weigand //// Opernintendant

Christian von Treskow //// Schauspielintendant

Enno Schaarwächter //// Kaufmännischer Geschäftsführer

PRODUKTIONEN

SPIELZEITÜBERSICHT

MUSIKTHEATER

OPERNHAUS

14. September 2012 //// **OPERNHAUS** → 12

DER FREISCHÜTZ //// OPER

Carl Maria von Weber

20. Oktober 2012 //// **OPERNHAUS** → 17

DER BARBIER VON SEVILLA (*Il barbiere di Siviglia*)

//// OPER

Gioachino Rossini

31. Oktober 2012 //// **Premiere im TEO OTTO THEATER REMSCHEID** → 21

18. November 2012 //// **OPERNHAUS**

GLÜCKLICHE REISE //// OPERETTE

Eduard Künneke

13. Januar 2013 //// **OPERNHAUS** → 29

BLUTHOCHZEIT //// OPER

Wolfgang Fortner

24. Februar 2013 //// **OPERNHAUS** → 37

EIN MASKENBALL (*Un ballo in maschera*) //// OPER

Giuseppe Verdi

13. April 2013 //// **OPERNHAUS** → 45

DON QUICHOTTE //// OPER

Jules Massenet

24. Mai 2013 //// **Premiere im THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN** → 49

7. Juli 2013 //// **OPERNHAUS** – Preview

EVITA //// MUSICAL

Andrew Lloyd Webber

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

21. Oktober 2012 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** //// **URAUFFÜHRUNG** → **20**

VOM GUTEN TON – DIE WELT IST VOLL GEPLAPPER //// KAMMEROPER

Thomas Beimel

27. Januar 2012 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → **33**

DER BARBIER VON BARMEN //// ZARZUELA

Gerónimo Giménez //// Manuel Nieto

ANDERE ORTE

Juni/Juli 2013 //// **OBERBARMEN** → **61**

¡AY GITANO! //// MUSIK- UND THEATERPROJEKT

SPIELZEITÜBERSICHT

SCHAUSPIEL

OPERNHAUS

11. Oktober 2012 //// **OPERNHAUS** → 16

TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE

Carlo Goldoni

30. November 2012 //// **OPERNHAUS** → 28

KALIF STORCH

Wilhelm Hauff

25. Januar 2013 //// **OPERNHAUS** → 32

LEONCE UND LENA

Georg Büchner

6. April 2013 //// *Premiere im* **TEO OTTO THEATER REMSCHEID** → 44

17. Mai 2013 //// **OPERNHAUS**

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Friedrich Dürrenmatt

15. Juni 2013 //// **OPERNHAUS** → 56

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

William Shakespeare

20. Juli 2013 //// **OPERNHAUS** → 60

EIN TANZPROJEKT

MIT JUGENDLICHEN AUS WUPPERTAL //// *Josef Eder*

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

21. September 2012 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** //// **URAUFFÜHRUNG** → 13

SCHIEFERGOLD

Chloë Cremer

24. November 2012 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 25

KÄTHE HERMANN

Anne Lepper

9. Februar 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 36

NORA oder EIN PUPPENHEIM

Henrik Ibsen

8. März 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 40

WIE ES EUCH GEFÄLLT

PROJEKT DES JUGENDCLUBS //// *nach William Shakespeare*

22. März 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** //// **URAUFFÜHRUNG** → 41

AUS EUREN BLICKEN BAU ICH MIR EIN HAUS

Thomas Melle

26. April 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 48

MACBETH – SCHLAFLOS IN RONSDORF

PROJEKT MIT DER JVA WUPPERTAL RONSDORF //// *nach William Shakespeare*

25. Mai 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 52

EIN AKTUELLES STÜCK

N.N.

29. Mai 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** → 53

VIEL LÄRM UM NICHTS

INTEGRATIVES THEATERPROJEKT //// *nach William Shakespeare*

22. Juni 2013 //// **KLEINES SCHAUSPIELHAUS** //// **URAUFFÜHRUNG** → 57

GEDANKEN ÜBER WEITE ENTFERNUNGEN

(Arbeitstitel)

büro für zeit und raum

WEITER IM SPIELPLAN

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

DER DIENER ZWEIER HERREN

Carlo Goldoni

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

EINE BILLION DOLLAR

Thomas Melle nach dem Roman von Andreas Eschbach

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

42

nach dem Roman von Thomas Lehr

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

DAS PRODUKT

Mark Ravenhill

Unsere Partner:



DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von

CARL MARIA VON WEBER

Text von Friedrich Kind

PREMIERE

**14. SEP
2012**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Florian Frannek

INSZENIERUNG

Andrea Schwalbach

BÜHNE UND KOSTÜME

Nanette Zimmermann

DRAMATURGIE

Johannes Blum

Als diese Oper entsteht, die mit Recht das Siegel einer »deutschen Nationaloper« trägt, ist der ideale deutsche Wald, in dem sich die Geschichte der gefährdeten Liebe des Forstanwärters Max zu Agathe zuträgt, in ähnlich schlimmem Zustand wie unsere Wälder heute: von ehrgeizigen Bauvorhaben ausgeplündert, von Sandstürmen durchfurcht, nur in Ansätzen repariert durch Fichtenmonokulturen, in der – dem Jäger kommt das zugute – das Wild sich kaum verbergen kann. Trotzdem trifft Max seit Tagen nicht mehr. Will er aber seine Braut Agathe heiraten, muss er vor allen beweisen, dass er würdig ist, einen Oberförster zum Schwiegervater zu haben. An diesem Tag muss er treffen. Die Romantik weiß von dunklen Mächten, Zauber und Magie, und es bleibt dem verzweifelten Forstwartsaspiranten nur der Weg, sich diesen zweifelhaften Mächten auszusetzen. Kaspar, ehemals von Agathe verschmäht, wird zum dubiosen Vertrauten: er nimmt Max mit in die Wolfschlucht zum Freikugelgießen, von denen die meisten sicher treffen, die letzte aber vom Teufel in sein Ziel gelenkt wird. Die Gefahr, dass das Schützenfest zum Tag der Abrechnung eines liebeskranken Nebenbuhlers wird, ist groß. Doch, so berichtet Weber seiner Braut in einem Brief, »das Ganze schließt freudig.«

SCHIEFERGOLD

Bergische Grabungen von

CHLOË CREMER

URAUFFÜHRUNG

Manchmal blitzt er noch auf, der frühere Glanz der Stadt. Vornehmlich in der Abendsonne, wenn das Grau der Steine sich rötlich färbt und der Schmutz als Patina daherkommt; wenn Konturen weicher werden, Parkhäuser und Discounterscheunen im aufkommenden Zwielight verschwinden, bis nur noch die bröckelnde Pracht alter Gründerzeitbauten in Erinnerung bleibt; wenn der sich durchs Tal schlängelnde Fluss schön sauber vor sich hin gurgelt; wenn die Sicht so klar ist, dass man auch die Häuser auf der gegenüberliegenden Bergseite sehen kann. Und sonst? Bröselnder Asphalt, marode Treppen, gesperrte Brücken – alles halb so wild, solange die Sonne scheint. Hart wird's nur im November, wenn's die ganze Zeit regnet. Was ist das für eine Stadt, deren Sätze oftmals mit »Früher ...« anfangen und deren Zustand von ihren Bewohnern mit einer Mischung aus Resignation und Ärger immer wieder lautstark beklagt wird? (... was dann aber viele nicht daran hindert, diese Stadt im gleichen Atemzug mit lokalpatriotischem Trotz als ihre Heimat zu behaupten!) Vielleicht ist ja weniger die Stadt rätselhaft, als vielmehr seine Menschen?!
Schiefergold – eine human-urbane Spurensuche.

PREMIERE

**21. SEP
2012**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Julia Penner

BÜHNE UND KOSTÜME

Monika Frenz

DRAMATURGIE

Oliver Held



Christian Sturm und Miriam Ritter *Der Drache vom Dönberg*



Hendrik Vogt *Das Produkt*

TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE

Komödie von

CARLO GOLDONI

Wie hochtourig das Liebes-, Intrigen-, und Hochstapel-Karussell kreisen kann, zeigt der italienische Meister der Komödie, Carlo Goldoni, mit seiner *Trilogie der Sommerfrische*. Das Besitzbürgertum will es denen ganz oben in allem gleich tun; und dazu gehört natürlich auch die alljährliche Fahrt in die Sommerfrische. Entscheidend dabei ist selbstverständlich nicht die Erholung, sondern das angemessene Outfit, die Ausstattung des Feriendomizils und die Frage, wer bei wem wohnt.

So versammeln sich auf dem Lande mittellose Mitgiftjäger, habgierige Hasardeure und leidenschaftliche Liebende, um ihr Glück zu suchen; nicht unbedingt nur in der Liebe, sondern vor allem auch im Geschäft. Denn das großspurige Auftreten verschlingt enorm viel Geld; und die Schulden lassen sich nur über die passende Heirat begleichen. Zwei Männer sind es – der nur scheinbar reiche Leonardo und der mittellose Guglielmo – die um die Hand der bezaubernden Bürgerstochter Giacinta anhalten. Die liebt zwar den einen, verlobt sich aber mit dem anderen und beschwört damit ein übles Gefühlschaos herauf. Denn auch Leonardos Schwester Vittoria hat an Guglielmo Interesse gefunden – und das ist nur ein Problem von vielen, die entstehen, wenn man ein großes Herz mit einer großen Geldbörse verwechselt.

Bleibt zu hoffen, dass am Ende der großen Ferien nicht nur der Gefühlshaushalt wieder ausgeglichen ist. Denn dann wird abgerechnet.

PREMIERE

**11. OKT
2012**

OPERNHAUS

INSZENIERUNG

Christian von Treskow

BÜHNE

Jürgen Lier

KOSTÜME

Dorien Thomsen

MUSIK

Bastian Wegner

DRAMATURGIE

Sven Kleine

DER BARBIER VON SEVILLA

(IL BARBIERE DI SIVIGLIA)

Commedia in zwei Akten von

GIOACHINO ROSSINI

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Um Rosina nahe zu sein, schleicht sich Graf Almaviva auf Figaros Rat als betrunkenener Soldat und als Musiklehrer getarnt in ihr Haus. Unter dem Inkognito Lindoro gestehen er und Rosina sich ihre Liebe. Bartolo jedoch möchte sein Mündel selbst heiraten und bewacht sie streng. Mit Figaros Hilfe wird das Mädchen entführt, doch Bartolo bekommt Wind davon und holt den Notar. Jetzt muss Figaro rasch handeln, um das richtige Paar zusammenzuführen ...

Die Uraufführung 1816 war ein katastrophaler Misserfolg. Die Anhänger von Rossinis Konkurrenten Paesiello schlugen Krach. Eine falsch gestimmte Gitarre gab Anlass zum Randalieren. Als ein Sänger der Länge nach hinfiel, brüllte das ganze Haus vor Lachen. Und mitten im ersten Finale spazierte plötzlich eine Katze über die Bühne. Dann aber stellte sich rasch der Erfolg des Stückes auf den Opernbühnen der Welt ein. Heute gilt sie als Inbegriff von Witz, Drive und Elan. Hector Berlioz vermutete während seiner Italienreise gar, in den Kirchen würden Gottesdienste mit Musik aus dem Barbier gewürzt. Mit einzigartiger Brillanz, Ausdrucksvielfalt und Komik zeichnet Rossini seine Protagonisten. Sein melodioser Erfindungsreichtum und die Kunstfertigkeit, mit der er in großen Ensembleszenen seine Personen durcheinanderwirbelt, erstaunen und begeistern noch heute.

PREMIERE

**20. OKT
2012**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Florian Frannek

INSZENIERUNG

Johannes Weigand

BÜHNE

Moritz Nitsche

KOSTÜME

Judith Fischer

DRAMATURGIE

Ulrike Olbrich



Elena Fink *Proserpina*



Kay Stieffermann *Der fliegende Holländer*

VOM GUTEN TON

DIE WELT IST VOLL GEPLAPPER

Musiktheater für vier Singstimmen, vier Bläser und Zupforchester
Musik von

THOMAS BEIMEL

Text von Cornelia Müller

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE
21. OKT
2012
KLEINES
SCHAUSPIELHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Detlef Tewes

INSZENIERUNG UND BÜHNE

Cornelia Müller

DRAMATURGIE

Johannes Blum

Diese Produktion
wird gefördert von

KUNSTSTIFTUNG ◊ NRW

Wir sehen und hören vier Menschen in den unterschiedlichsten Situationen: draußen oder drinnen, beim Tanz, beim Leichenschmaus eines jüngst Verstorbenen, am Strand, spazierend im Wald oder ein gemeinsames Mahl einnehmend. Es wird ja in allen Lagen geredet, geplaudert und ... mit Sprache gespielt: man nimmt sich beim Wort, schaut sich aufs Maul, schwätzt und plappert munter dahin. Eindeutiges verwandelt sich ins Gegenteil. Man plaudert singend über Fußball, Fernsehen, Heiratsabsichten, Seitensprünge, Finanzkrisen, Neuerscheinungen von Büchern, Filmen und Tonträgern, Politik und Preise, über Öffentliches und Privates.

Der Ton macht die Musik. *vom guten ton* ist ein Stück Konversation und spielt dort, wo Sprache und Musik sich begegnen. Dabei verhandelt es den Inhalt des Gesprochenen ebenso wie den Klang, die Musik der Sprache und die Sprache der Musik; so lange, bis Worte zu beschwingter Musik werden, befreit von semantischem Ballast, sinnlos und sinnlich zugleich.

Es singen und spielen: vier Sängerinnen und Sänger des Opernensembles, vier Bläser der Wuppertaler Sinfoniker und die Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal.

GLÜCKLICHE REISE

Operette in drei Akten von

EDUARD KÜNNEKE

Text von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Fernweh zog die ehemaligen Offiziere Robert und Stefan in den brasilianischen Urwald, doch statt des erhofften Glücks stellt sich Heimweh ein. Einziger Kontakt zur Heimat ist die Brieffreundschaft mit zwei Berliner Mädchen. Kapitän Brangersen nimmt die Männer als Stewards auf seinem Schiff mit nach Deutschland, wo sie in einem Berliner Reisebüro die Brieffreundinnen kennenlernen. Monika ist jedoch nicht die reiche Kosmopolitin aus ihren Briefen, sondern Angestellte des Reisebüros, genau wie ihre Freundin Lona. Und obwohl Chef Homann der unpünktlichen Monika mal wieder kündigt, bemerkt Stefan den Schwindel nicht und verliebt sich in sie. Robert hingegen vergisst seine unbekannte Brieffreundin sofort, als er Lona begegnet, die jedoch verlobt ist. Beim abendlichen Rendezvous im Kasino treffen alle aufeinander: frisch Verliebte, beinahe Verlobte, Chef und Angestellte, und im allgemeinen Chaos fliegt der Schwindel über die Identität der Brieffreundinnen auf. Doch frisch versöhnt brechen beide Paare gemeinsam nach Südamerika auf. Glückliche Reise!

Voll schwungvoller Tanzrhythmen – Tango, Rumba und Foxtrott – erlebte die *Glückliche Reise* 1932 in Berlin ihre Uraufführung. In seiner von Tänzen der 20er Jahre geprägten Musiksprache bringt Künneke das Leben ganz einfacher Alltagsfiguren und ihre Sehnsüchte leichtfüßig und humorvoll auf die Bühne.

PREMIERE

**31. OKT
2012**

**TEO OTTO THEATER
REMSCHIED**

**18. NOV
2012**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Eva Caspari

INSZENIERUNG

Johannes Weigand

BÜHNE UND KOSTÜME

Markus Pysall

DRAMATURGIE

Ulrike Olbrich





Schauspielensemble *Die Kontrakte des Kaufmanns*



Thomas Braus und Anne-Catherine Studer *Das Ministerium*

KÄTHE HERMANN

Schauspiel von

ANNE LEPPER

Wie ein Damoklesschwert hängt die Abrissbirne über Käthe Hermanns Haus. Es soll dem Braunkohletagebau weichen. Doch nicht mit Käthe! Die hat in ihrem Leben schon viel zu viel anderen Menschen geopfert. Zum Beispiel ihrem verstorbenen Mann Hans und den zwei Kindern ihre Karriere als Tänzerin. Nun ist sie an der Reihe: Zwangsumsiedlung kommt nicht in Frage, ganz im Gegenteil: Renoviert wird das Haus und das Wohnzimmer zur Bühne gemacht. Denn weil Tochter Irmi und der gelähmte Sohn Martin, bereits erwachsen, immer noch zuhause leben, geben sie das ideale Publikum für die allabendlichen Tanzvorführungen ihrer Mutter ab, hängen aber auch ihren eigenen Träumen nach: Irmi hofft, ihr Sohn werde irgendwann zurückkehren; Martin wünscht sich, stark und überlegen, statt an einen Rollstuhl gefesselt zu sein. Das kleine familiäre Widerstandskollektiv lebt aber nicht nur mit der äußeren Bedrohung der Bagger; auch im Inneren zeigen sich bald die emotionalen Krater zwischen den Dreien. Indem sie sich gegenseitig ihr Fundament aus Illusionen untergraben, bleibt ihnen auf ihrer kleinen Insel immer weniger Platz.

Innerhalb kurzer Zeit hat sich Anne Lepper, die in Wuppertal lebt, einen Namen in der deutschen Gegenwartsdramatik gemacht. Nach Uraufführungen am Staatstheater Hannover und Theater Bielefeld ist es geradezu überfällig, ihr Werk den Wuppertalern näher zu bringen.

PREMIERE

**24. NOV
2012**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Jakob Fedler

BÜHNE UND KOSTÜME

Dorien Thomsen

DRAMATURGIE

Sven Kleine



Anne-Catherine Studer *Die Seele der Maschinen*

Thomas Braus *Baumeister Solness*



KALIF STORCH

Für alle Menschen ab 6 Jahren nach einem Märchen von

WILHELM HAUFF

Der Kalif von Bagdad, Chasid, und sein Großwesir Mansor kaufen von dem als Händler verkleideten Zauberer Kaschnur ein Döschen mit Zauberpulver, mit dem man sich in jedes beliebige Tier verwandeln kann. Aber Achtung: einmal verwandelt, darf man auf keinen Fall mehr lachen, sonst vergisst man das Zauberswort, das einen wieder zum Menschen werden lässt! Kein Problem, glauben Chasid und Mansor, und verwandeln sich in Störche. Doch dann kommt es, wie es kommen muss – als sie mithören, wie die anderen Störche im Palastgarten den Speiseplan besprechen, müssen sie so lachen, dass sie das rettende Zauberswort prompt vergessen. Da erst merken sie, dass sie vom bösen Zauberer Kaschnur hereingelegt wurden, der dies alles genauso geplant hatte, um der neue Herrscher von Bagdad zu werden. Was nun? Allah sei Dank begegnen Chasid und Mansor der Eule Lusa, die ebenfalls von Kaschnur verzaubert wurde und eigentlich die Tochter des Königs von Indien ist. Immerhin wüsste sie, wie man an das erlösende Zauberswort rankommt, das Chasid und Mansor wieder in Menschengestalt verwandeln kann, und würde auch helfen – allerdings nur, wenn einer von beiden anschließend Lusa, die Eule, heiratet!

PREMIERE

**30. NOV
2012**

OPERNHAUS

INSZENIERUNG

Ingrid Gündisch

BÜHNE UND KOSTÜME

Helke Hasse

DRAMATURGIE

Oliver Held

BLUTHOCHZEIT

Lyrische Tragödie in zwei Akten
von *Federico García Lorca* /// deutsch von *Enrique Beck*
Musik von

WOLFGANG FORTNER

Ein junger Mann möchte heiraten. Seine Mutter hat aber schlimme Vorahnungen. Sie erfährt, dass die Braut schon einmal verlobt war mit Leonardo, einem Mitglied der »Mörderfamilie«, die ihren Mann und ihren ältesten Sohn getötet haben. Ihre Visionen werden Realität, die Logik der Blutrache lässt keinen Ausweg. Während der Hochzeitsfeier verschwindet die Braut. Sie flieht mit Leonardo, denn er hat sie, sie hat ihn nie vergessen können. Der Bräutigam setzt ihnen nach, und als er sie stellen kann, kommt es zur Tragödie.

Wolfgang Fortner hat 1951 das Theaterstück von Federico García Lorca vertont, der 25 Jahre zuvor während des spanischen Bürgerkrieges von der faschistischen Falange ermordet wurde. Fortners Oper setzt den von Alban Berg mit *Wozzeck* und *Lulu* begonnenen Weg der Literaturoper mit neuen Mitteln fort und lieferte der aufmerksamen und produktiven Szene der neuen Oper der Nachkriegszeit ein wichtiges und viel gespieltes Werk. Wenn Fortner einige Figuren sprechen lässt, die andern aber singen, folgt er damit Lorcass Dramaturgie konsequent. Denn es kontrastieren knappe, wortkarge Dialoge, die keinen andalusischen Folklorismus aufkommen lassen, mit poetischen Symbolismen: der Mond lässt sein Licht auf dem Messer aufblinken, das dem Bräutigam zur Rache dient.

PREMIERE

**13. JAN
2013**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Hilary Griffiths

INSZENIERUNG UND BÜHNE

Christian von Götze

KOSTÜME

Ulrich Schulz

DRAMATURGIE

Johannes Blum



Olaf Haye Herrschaft, Arbeit und Soziales



Thomas Laske und Kiril Manolov *Falstaff*

LEONCE UND LENA

Ein Lustspiel von

GEORG BÜCHNER

Langeweile! Überdruß! Sinnkrise! Und zudem soll Prinz Leonce auch noch auf Geheiß seines konfusen Vaters, Königs Peter von Popo, die Prinzessin Lena von Pipi heiraten, die er noch nie zuvor gesehen hat. Dann doch lieber Sandkörner zählen und auf Steine spucken. Oder aber, besser noch, mit seinem trinkfreudigen und verfressenen Diener Valerio nach Italien flüchten. Unterwegs begegnet er dann Lena, die sich ebenfalls samt Gouvernante auf der Flucht vor der verordneten Ehe mit dem ihr unbekanntem Gemahl befindet. Natürlich verlieben sich Leonce und Lena ineinander – ohne zu wissen, wer der andere ist. Verkleidet und sich immer noch fremd kehren sie nach Popo zurück und heiraten. Doch als sie ihre Masken lüften, müssen sie erkennen, dass sie genau dort gelandet sind, wo sie doch niemals hin wollten!

Büchners Lustspiel von 1836 kommt leichtfüßig daher, dabei ist es gespickt mit satirischen Anspielungen und versteckten Boshafigkeiten, mittels derer Büchner das Duodezfürstentum seiner Zeit und die Gedankenleere des herrschenden Adels aufs Korn nahm. Und es erzählt von möglichen Gemütszuständen einer jungen Generation: Antriebslosigkeit, Unsicherheit, Zukunftsangst, Verweigerung und Auflehnung gegen Strukturen und Autoritäten. Kommt einem irgendwie bekannt vor ...

PREMIERE

**25. JAN
2013**

OPERNHAUS

INSZENIERUNG

Marcus Lobbes

BÜHNE UND KOSTÜME

Pia Maria Mackert

DRAMATURGIE

Oliver Held

DER BARBIER VON BARMEN

Zarzuela in einem Akt von

GERÓNIMO GIMÉNEZ UND MANUEL NIETO

*Libretto von Guillermo Perrín und Miguel de Palacios
Deutsche Fassung für die Wuppertaler Bühnen
von Björn Reinke und Ulrike Olbrich*

Der ganz normale Wahnsinn zwischen Allüren der Primadonna und heimlichen Affären bestimmt den Theateralltag, bis sich beim Bühnendebüt der jungen Elena die Ereignisse überschlagen: Aus Angst, seine Liaison mit der Primadonna könnte auffliegen, verbietet Don Nicolás seiner Tochter die Gesangskarriere. Ihre ehrgeizige Mutter Doña Casimira hingegen plant schon lange Elenas Debüt, unterstützt vom energischen Gesangslehrer, der Elena heimlich in die Operncompagnie engagiert. Auch Elenas Verlobter hat ein Geheimnis: tatsächlich Bariton an der Oper, gab er sich aus Furcht vor Don Nicolás' Abneigung gegen das Theater als Agraringenieur aus. Plötzlich treffen die Primadonna, die Don Nicolás als Alibi-Ehemann nutzt, und seine Ehefrau Doña Casimira aufeinander. Ein höchst unterhaltsames Versteckspiel nimmt seinen Lauf, während auf der Bühne Rossinis *Barbier von Sevilla* gegeben wird.

1901 in Madrid uraufgeführt, ist das Werk unter dem Originaltitel *El Barbero de Sevilla* eine der erfolgreichsten Zarzuelas dieser Zeit, komponiert von zwei erfahrenen Meistern dieses Genres. In schöner Gattungstradition spielt die Zarzuela im Theatermilieu, und so blitzen in den nur fünf originalen Musiknummern immer wieder Motive aus bekannten italienischen Opern auf, die sich wunderbar um beliebte Brauvarien erweitern lassen. Ein brillanter Theaterspaß!

PREMIERE

**27. JAN
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

MUSIKALISCHE LEITUNG

Boris Brinkmann

INSZENIERUNG

Björn Reinke

DRAMATURGIE

Ulrike Olbrich



Joslyn Rechter *Ali Baba und die 40 Räuber*



Miljan Milović *Die lustige Witwe*

NORA

oder EIN PUPPENHEIM

Schauspiel von

HENRIK IBSEN

Weihnachten steht vor der Tür, und offensichtlich muss man bei den Helmers nicht um das heimische Idyll bangen: der akkurate Bankangestellte Torvald sieht einer Beförderung zum Direktor entgegen. Seine Frau Nora und ihre drei Kinder geben eine mustergültige Familie ab, die der Reputation des Mannes nur förderlich sein kann. Würde nicht Noras Vergangenheit in Gestalt des Erpressers Krogstad die Bühne betreten. Dieser weiß um eine Urkundenfälschung Noras, mit der sie sich das Geld erschwindelt hatte, um ihrem Mann eine teure medizinische Behandlung zu finanzieren. Die rettete ihm zwar das Leben, erfahren durfte er davon aber nichts – er hätte Noras Manipulation niemals geduldet. Krogstad will sich über Nora bei Torvald eine angesehen Position in der Bank sichern. Unter diesem Druck offenbart sich die Brüchigkeit der Helmer-Ehe. Noras Welt entpuppt sich: als Puppenstube, sie selbst als ein wertvolles Spielzeug ihres Mannes. Torvalds falscher Ehrbegriff, seine Vorstellung von einer Frau als Besitz und seine kleinbürgerlichen Abstiegsängste treiben Nora zu einer außergewöhnlichen Entscheidung.

Nora, die bekannteste Figur aus Ibsens Dramen, bringt wie kaum eine andere Frauengestalt des 19. Jahrhunderts den mühsamen Weg der Emanzipation zur Anschauung. Mit ihr hat Ibsen die Meisterschaft seiner psychologischen Gestaltungskunst und die unbedingte gesellschaftliche Relevanz seiner Stücke dauerhaft unter Beweis gestellt.

PREMIERE

**9. FEB
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Tilo Nest

BÜHNE UND KOSTÜME

Bernhard Siegl

DRAMATURGIE

Sven Kleine

EIN MASKENBALL (UN BALLO IN MASCHERA)

Oper in drei Akten von

GIUSEPPE VERDI

Text von Antonio Somma

nach dem Drama Gustave III ou le Bal Masqué von Eugène Scribe

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die geplante Uraufführung des Stückes in Neapel fand nicht statt, da Verdi aufgrund untragbarer Forderungen der bourbonischen Zensurbehörde das Stück zurückzog. Im Kirchenstaat Rom war man gnädiger, es wurde lediglich die Verlegung der Handlung aus Schweden – das Attentat 1792 auf den schwedischen König Gustav III. war reales Vorbild – in das Amerika des 16. Jahrhunderts verlangt. Gustavo ist ein guter Herrscher, und doch ist eine Verschwörung gegen ihn im Gange. Als sein Vertrauter Renato ihn darauf aufmerksam macht, winkt er ab: Amelia, in die er verliebt ist, ist sein einziger Gedanke. Doch sie ist verheiratet – mit Renato. Politik wird zum Werkzeug seiner Rache, als der verzweifelte Renato den Verschwörern sich als Verbündeter anbietet. Auf einem Maskenball werden sich Gustavo und Amelia einig, dass ihre Liebe keine Zukunft hat, doch die Maschinerie der Vergeltung ist nicht mehr zu stoppen. Musik von Hass, Eifersucht, tragischer Liebesehnsucht und deren Verzicht wechseln ab mit ironisch kontrastierenden Schlaglichtern auf die Begleitumstände der großen Emotionen. Inmitten des großen Melos setzt Verdi realistisch-musikdramatische Widerhaken.

PREMIERE

**24. FEB
2013**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Florian Frannek

INSZENIERUNG

Johannes Weigand

BÜHNE

Moritz Nitsche

KOSTÜME

Judith Fischer

DRAMATURGIE

Johannes Blum





Thomas Braus und Lutz Wessel *Die Kontrakte des Kaufmanns*

WIE ES EUCH GEFÄLLT

Schauspiel nach

WILLIAM SHAKESPEARE

PROJEKT DES JUGENDCLUBS

Der Ardenner Wald, ein lauschiges Plätzchen, in dem sich eine Anzahl Menschen einfindet, die es aus unterschiedlichsten, nicht näher bekannten Gründen hierher verschlagen hat.

Sie alle sind Suchende, und alle finden auch etwas, sie finden nicht weniger als die Liebe: die ganz große Liebe, die Liebe, die man schon gefunden glaubt und jetzt nur noch erringen will, die Liebe, die einen wie ein Schlag trifft, die Liebe, die langsam wächst und auch die Liebe, die man nicht bekommen kann.

Rosalinde (verkleidet als Mann), gibt sich Orlando nicht gleich zu erkennen. Der aber ritzt Liebeschwüre in jeden Baum – auf der Suche nach eben dieser Frau. Die Schäferin Phoebe verliebt sich Hals über Kopf in Ganymed (der ist aber die verkleidete Rosalinde) und will von Max, der sich nach ihr verzehrt nichts wissen. Käthchen und Probstein scheinen sich gesucht und gefunden und auch Celia wird noch ihren Traummann finden.

Wer aber kriegt am Ende wen? Kann die zweite Wahl zur Ersten werden oder bleibt man besser allein?

Im Wald, fernab von Zivilisation und Konventionen, kann allerhand passieren. Vieles ist unwirklich, nicht real, und es scheinen Kräfte am Werk zu sein, die nicht ganz von dieser Welt sind.

PREMIERE

**8. MRZ
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG
UND AUSSTATTUNG

Markus Höller

DRAMATURGIE

Miriam Rösch

AUS EUREN BLICKEN BAU ICH MIR EIN HAUS

Schauspiel von

THOMAS MELLE

URAUFFÜHRUNG

Birger und Kevin sind dem Nerven aufreibenden Großstadtleben entflohen und haben sich in einem Neubaugebiet am urbanen Speckgürtel niedergelassen. Dort möchten sie ein beschauliches, zurückgezogenes Leben führen. Doch offensichtlich steckt die gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft in der Krise; Hauptbeschäftigung ist das missmutige Beobachten neuer Zuzüger. Zu den Beargwöhnten gehört zunächst auch Dorte, eine psychische Grenzgängerin, die sich nebenan ein Haus baut. Doch schon bald kommen sich Kevin und Dorte näher; so nah, dass Dorte von dem gemeinsamen Kinderwunsch des Paares erfährt. Und vor der Frage steht, ob sie nicht auch ein Kind möchte und als Mutter Teil einer Dreierbeziehung sein will. Dorte willigt ein, doch als sie hochschwanger einen Depressionsschub erleidet, lassen Birger und Kevin sie umgehend in eine geschlossene Anstalt einweisen – und das Sorgerecht für sich beantragen.

Das Stück erzählt in messerscharfer sprachlicher Zuspitzung, wie Menschen kaltblütig auf Kosten anderer ihre Lebensentwürfe zu verwirklichen suchen.

Der Berliner Autor, Dramatiker und Übersetzer Thomas Melle sorgte erst kürzlich mit seinem Romandebüt *Sickster* für Furore. Er ist dem Wuppertaler Publikum bereits durch seine Romanbearbeitung von *Eine Billion Dollar* bekannt.

PREMIERE

**22. MRZ
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Eike Hannemann

DRAMATURGIE

Sven Kleine



Christian Sturm und Annika Boos *Aufstand*



Banu Böke *Die Gärtnerin aus Liebe (La Finta Giardiniera)*

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Eine tragische Komödie von

FRIEDRICH DÜRRENMATT

PREMIERE

**6. APR
2013**

**TEO OTTO THEATER
REMSCHIED**

AB

**17. MAI
2013**

OPERNHAUS

INSZENIERUNG

Sybille Fabian

BÜHNE

Herbert Neubecker

KOSTÜM

*Michael Sieberock-
Serafimowitsch*

DRAMATURGIE

Oliver Held

Güllen ist pleite, Güllen droht die Pfändung! Rettung naht in der Person von Claire Zachanassian, geb. Klara Wäscher, in jungen Jahren von Alfred Ill geschwängert, den anschließenden Prozess aufgrund falscher Zeugenaussagen verloren, entehrt und bettelarm aus der Stadt vertrieben, Kind verloren, Prostituierte geworden, reichen Ölbaron geheiratet, jetzt Milliardärin. Nun gilt's: mit der Hoffnung, in der ehemaligen Güllenerin eine spendable Wohltäterin begrüßen zu können, wird Claire Zachanassian ein großer Bahnhof bereitet. Und in der Tat ist sie bereit, der Stadt 1 Milliarde zu spenden, allerdings unter einer Bedingung – Alfred Ill muss sterben! Selbstverständlich große Empörung bei allen Güllenern mit sofortiger konsequenter Ablehnung des unmoralischen Angebots durch den Bürgermeister. Doch seltsam, nach und nach ist überall in der Stadt eine erhöhte Konsumfreudigkeit zu verzeichnen, und selbst die Kirche leistet sich neue Glocken ...

Der Besuch der alten Dame ist inzwischen ein moderner Klassiker und ist doch aktuell wie eh und je, treibt Dürrenmatt doch unwiderstehlich den Konflikt zwischen Geld und Moral, Schuld und Vergebung, Heuchelei und Aufrichtigkeit, auf die Spitze. Also – was darf der Mensch kosten?

DON QUICHOTTE

Heroische Komödie in fünf Akten

JULES MASSENET

Dichtung von Henri Cain

nach dem Schauspiel Le chevalier de la longue figure von Jacques Le Lorrain

nach Miguel de Cervantes Saavedra

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Don Quichotte möchte der schönen Dulcinea seine Aufwartung machen. Sie verlangt, dass er ihre von Banditen geraubten Juwelen zurückbringt. Doch bevor er und sein Diener Sancho Pansa auf die Räuber treffen, weckt im Morgennebel eine Windmühle als vermeintlicher Riese den Kampfgeist des Ritters. Endlich stöbern sie die Banditen auf, doch Don Quichotte wird gefangen genommen. Als er zu beten beginnt, geschieht das Wunder: die Räuber lassen ihn frei und händigen ihm das geraubte Diadem aus. Überglücklich bringt Don Quichotte Dulcinea ihren Schmuck zurück und hält um ihre Hand an. Sie lehnt ab und enthüllt ihm ihre Identität als Kurtisane. Mit gebrochenem Herzen und verhöhnt von der Gesellschaft flüchtet Don Quichotte mit Sancho in den Wald. Tödlich erkrankt, hört er ein letztes Mal Dulcineas Stimme. Mit dem Namen der Geliebten auf den Lippen stirbt er.

1910 feierte Massenet den triumphalen Erfolg der Uraufführung seiner letzten Oper, die besonders die tragische Note von Cervantes Roman betont. Zwischen überschäumender Lebenslust und tiefer Furcht vor Vergänglichkeit zeichnet der Komponist feinfühlig-psychologisch seine Protagonisten und führt in überwältigender Klangpracht und feinsten Instrumentationskunst Grand Opéra und Opéra comique zusammen.

PREMIERE

**13. APR
2013**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tobias Deutschmann

INSZENIERUNG

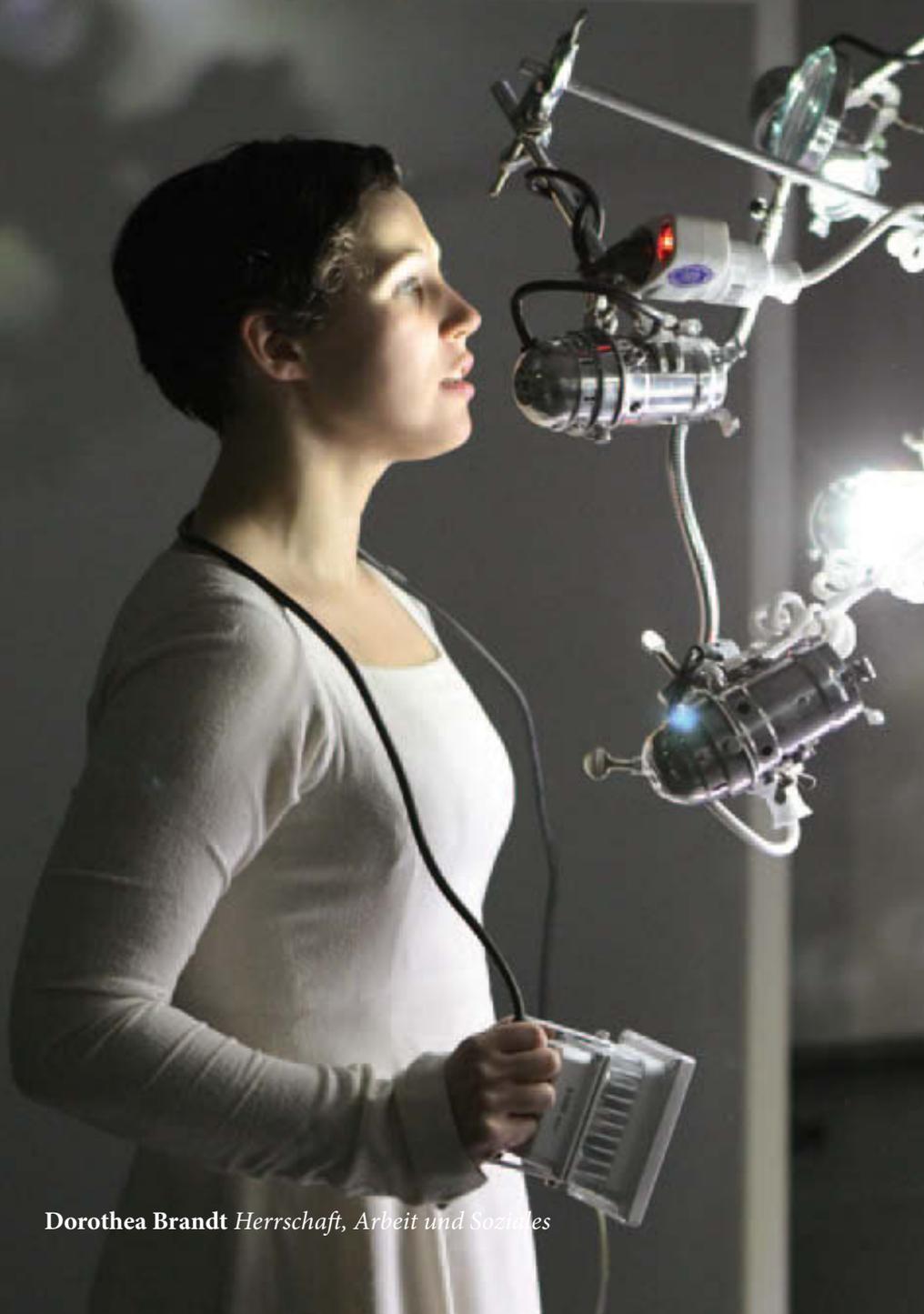
Jakob Peters-Messer

BÜHNE UND KOSTÜME

Markus Meyer

DRAMATURGIE

Ulrike Olbrich



Dorothea Brandt *Herrschaft, Arbeit und Soziales*



Juliane Pempelfort *Baumeister Solness*

MACBETH

SCHLAFLOS IN RONSDORF

Schauspiel nach

WILLIAM SHAKESPEARE

PROJEKT MIT DER JVA WUPPERTAL RONSDORF

PREMIERE

**26. APR
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Peter Wallgram

DRAMATURGIE

Miriam Rösch

PROJEKTL EITUNG

*Pfr. Jönk Schnitzius,
evangelische
Gefängnisseelsorge*

Macbeth hält zwar treu zu seinem König, will aber selber König werden, und seine Lady Königin. Er ist ein Ehrgeiziger Mann, will etwas machen aus seinem Leben. Seinen Mann stehen. Aber der alte König tritt nicht einfach ab. Angestachelt von seiner Lady, hilft Macbeth nach, beseitigt den König und besteigt den Thron, doch die beiden kommen nicht zur Ruhe. Überall wird geflüstert, und sogar der beste Freund wird zum Problem. Er stellt Fragen, wird misstrauisch. Er steht nicht mehr bedingungslos zu Macbeth. Droht mit Verrat. Er muss weg und auch alle anderen, die einem irgendwann einmal gefährlich werden könnten. Männer, Frauen, Kinder ... Wenn man einmal tief im Blut wadet, gibt es keinen Weg mehr zurück. Einmal begonnen, muss man es zu Ende bringen, und wenn es das Letzte ist, was man tut.

Karriere hat ihren Preis: da ist der Kampf mit dem Gewissen und die Alpträume, die Horrorvisionen und die Angst, dass man nichts weiter ist, als ein Thronräuber, die Angst, dass es jeder sieht. Und dabei wollte man doch einfach nur König sein.

Mit jugendlichen Inhaftierten der JVA wird Shakespeares Tragödie als Kooperationsprojekt der JVA Wuppertal Ronsdorf, den Wuppertaler Bühnen und der Evangelischen Gefängnisseelsorge des Kirchenkreises Wuppertal auf die Bühne gebracht.

EVITA

Musical von

ANDREW LLOYD WEBBER

Libretto von Tim Rice

Schon zu Lebzeiten eine schillernde Legende, erlangte Eva Perón nach ihrem tragisch frühen Tod Kultstatus: aus ärmlichsten Verhältnissen arbeitete sie sich durch ihre Hochzeit mit General Perón in märchenhafter, aber ebenso rücksichtsloser Art und Weise zur First Lady Argentiniens empor. Als Kämpferin für die Rechte des einfachen Volkes wurde sie verehrt wie eine Heilige. Retrospektiv ab ihrem Sterbetag im Juli 1952 betrachtet der junge Student Che Evitas Leben. Nach der ärmlichen Kindheit in Junín geht Eva mit dem Tangosänger Agustín Magaldi nach Buenos Aires. Die schöne Schauspielerin nutzt zahlreiche Liebhaber für den gesellschaftlichen Aufstieg, bis sie auf Juan Domingo Perón trifft. Als der nach ihrer Heirat Präsident wird, ist Eva am Ziel ihrer Wünsche, doch bereits schwer krank. Sterbend schwört Evita ewige Liebe zu Argentinien.

Andrew Lloyd Webber und Tim Rice machten Evita in ihrem Musical mit Nummern wie *Don't Cry for Me Argentina* unsterblich. Die grandiose Erfindung von Che Guevara als Erzähler, der Evas Leben und Sterben kritisch kommentiert, – obwohl die beiden sich im realen Leben niemals begegneten – schafft einen perfekten dramaturgischen Rahmen um die Handlung des Erfolgswerkes.

PREMIERE

**24. MAI
2013**

**THEATER UND
KONZERTHAUS
SOLINGEN**

PREVIEW

**7. JULI
2013**

OPERNHAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tobias Deutschmann

INSZENIERUNG

Pascale-Sabine Chevroton

BÜHNE

Alexandra Burgstaller

KOSTÜME

Tanja Liebermann

DRAMATURGIE

Ulrike Olbrich





Chor der Wuppertaler Bühnen und Christian Sturm *Der fliegende Holländer*

EIN AKTUELLES STÜCK

Schauspiel

PREMIERE

**25. MAI
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Christian von Treskow

BÜHNE UND KOSTÜME

Dorien Thomsen

DRAMATURGIE

Oliver Held

Was könnte man alles mal wieder spielen: *Romeo und Julia*, *Faust*, *Die Räuber*, Brecht, Beckett, Bernhard, *Der Schatz im Silbersee* ... Und das alles werden wir nicht spielen! Jedenfalls nicht jetzt, denn wieder einmal reizt uns das Unbekannte, das Neue, das, was wir noch nicht kennen, wissen, benennen können. Auf zu neuen Ufern, neuen Ideen, wir harren der Dinge, die der Welt und uns passieren, damit wir damit und darüber spielen können. Risiko, wir kommen ...

Sie merken schon, wir wissen noch nicht so genau, was wir für Sie und uns spielen wollen, aber wir freuen uns drauf – und es wird auf jeden Fall Theater sein!

VIEL LÄRM UM NICHTS

Schauspiel nach

WILLIAM SHAKESPEARE

INTEGRATIVES THEATERPROJEKT
MIT BEHINDERTEN UND NICHTBEHINDERTEN SPIELERN

»Ich erlebe es noch, dich einmal ganz blass vor Liebe zu sehen«, so Don Pedro zu Beatrice. Vor Hunger vielleicht, entgegnet diese und ganz bestimmt auch vor Zorn, aber niemals vor Liebe. Von der hält die spöttische Beatrice nämlich gar nichts und Männer sind ihrer Meinung nach völlig entbehrlich.

Ganz anders ihre Kusine Hero, die unsterblich in den stattlichen Grafen Claudio verliebt ist und auch Claudio hat nach seiner erfolgreichen Rückkehr aus dem Krieg nur noch Augen für die schöne Hero. Also steht einer Hochzeit nichts mehr im Wege, wäre da nicht der hinterhältige Don Juan der, eifersüchtig auf alle glücklichen Menschen, den glücklichen Ausgang der Geschichte mit aller Macht verhindern will ...

Aber auch die spitzzüngige Beatrice soll unter die Haube gebracht werden. Um sich die Zeit bis zur Hochzeit zu verkürzen, ersinnen Hero und Claudio mit Anderen eine ganz besondere List, um sie in die Liebesfalle zu locken: Ausgerechnet mit dem heiratsunwilligen Signor Benedict will man sie verkuppeln. Ist dies, angesichts der ständigen Streitereien zwischen den beiden, nicht ein völlig aussichtsloses Unterfangen?

PREMIERE

**29. MAI
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG
UND AUSSTATTUNG

Markus Höller

DRAMATURGIE

Miriam Rösch

PROJEKTLEITUNG

Susanne Kaschke

In Zusammenarbeit mit:

Mil-Merchen
www.mil-merchen.de



Sophie Basse *Endstation Sehnsucht*



Dorothea Brandt und Boris Leisenheimer *Die lustige Witwe*

EIN SOMMER- NACHTSTRAUM

Komödie von

WILLIAM SHAKESPEARE

Welten im Zusammenstoß – nicht weniger als drei Sphären sind es, die Shakespeare in seiner erotischsten Komödie kollidieren lässt: die höfische Welt Athens, wo vier junge Menschen ihre Liebespfeile hoffnungslos aneinander vorbei zielen und ihre Krankheit des Herzens sie in den Zauberwald auf eine wahnwitzige Verfolgungsjagd bzw. Flucht schickt. Eben jener Wald, der die übersinnliche Welt des Elfenreiches beherbergt. Dort sind das zerstrittene Herrscherpaar Oberon und Titania damit beschäftigt, sich mit ihrer Eifer- und Streitsucht das Eheleben zur Hölle zu machen – was erheblichen Kollateralschäden für alle anderen Personenkreise zeitigt, die sich im Wald aufhalten. Auch für die sehr irdische Sphäre der schauspielernden Handwerker, die zu Ehren des sich vermählenden Athener Königspaares eine große Tragödie einstudieren wollen. Sie alle taumeln durch das Labyrinth der Liebesirrunge wie Betrunkene und offenbaren, dass Begehren, Verlangen, Lieben aus jedem, egal welcher Herkunft und welchen Standes, einen Narren machen kann.

Shakespeares Fest der Einbildungskraft, wo Sinnliches sich mit Übersinnlichem paart, Derb-Komisches auf Empfindsames trifft und Rüpelspiel auf Hoftheater, gilt als seine genialste Komödie. Sie wäre nicht so genial, wenn er nicht seine Figuren auf dem Weg zum Happy End hart an den Abgrund führte, in dem sich die zerstörerische Kraft des Begehrens und die Launenhaftigkeit der Leidenschaft zeigen.

PREMIERE

**15. JUNI
2013**

OPERNHAUS

INSZENIERUNG

Dominique Pitoiset

BÜHNE UND KOSTÜME

Katrin Michel

DRAMATURGIE

Sven Kleine

GEDANKEN ÜBER WEITE ENTFERNUNGEN

(Arbeitstitel)

Eine Kontaktaufnahme vom

büro für zeit + raum

URAUFFÜHRUNG

weißes Rauschen

nach der Stimme suchen

Friktionen

*die Stimmbänder die eigentlich Lippen heißen aneinander reiben wie Hände
verlegene Kehlköpfe*

ob man überhaupt etwas sagen will

sich entäußern

weil das nicht (komplett) in den anderen reingeht wenn man was sagt

akustisches Milchglas

Rauchzeichen Bienentanz Russisch Brot

*Also so ein Eskimo der kann ja zu Besuch kommen und
eine dreiviertel Stunde lang nur schweigen*

Fühler raus Ohren auf

sich begreifen

Übungen für die innere Satellitenschüssel

am Ende nur Körper

transkutane Dialoge

Zum Ursprung von Stimme und Kommunikation hin flanierend, sammelt *Gedanken über weite Entfernungen* vorhandene und mögliche sowie vergessene, absonderliche und erfundene Arten der Verständigung und verwendet sie als gestisches, physisches, stimmliches und bildnerisches Material. Es entstehen Wort- und Lautkompositionen, kommunikative Sprachlosigkeiten und physische Korrespondenzen.

Gedanken über weite Entfernungen ist nach Rost die zweite Zusammenarbeit mit der Regisseurin Anne Hirth und dem Berliner »büro für zeit + raum«.

PREMIERE

**22. JUNI
2013**

**KLEINES
SCHAUSPIELHAUS**

INSZENIERUNG

Anne Hirth,
Christian Kesten

MUSIKALISCHE LEITUNG

Christian Kesten

BÜHNE UND KOSTÜME

Alexandra Süßmilch

LICHTDESIGN

Arnaud Poumarat

DRAMATURGIE

Johannes Blum,
Oliver Held



Marco Wohlgend *Tango*



Julia Wolff *Das Ministerium*

EIN TANZPROJEKT

mit Jugendlichen aus Wuppertal

CHOREOGRAPHIE VON JOSEF EDER

Der Choreograph und Tänzer Josef Eder kommt in der Spielzeit 2012/13 für ein Tanzprojekt nach Wuppertal. Seine künstlerische und pädagogische Arbeit führte ihn in den vergangenen zwanzig Jahren unter anderem nach Deutschland, Österreich, die Schweiz, Russland, Rumänien, Äthiopien und Südafrika.

Am Anfang steht ein einfaches aber umso überzeugenderes Credo: Jeder Teilnehmer, unabhängig seiner sozialen oder kulturellen Herkunft, ganz gleich mit welchen körperlichen Fähigkeiten, kann sich im Tanz Ausdruck verschaffen. Jeder kann durch seine Individualität einer Choreographie als Kunstwerk Gestalt verleihen. Das Tanzprojekt will Wuppertaler Jugendlichen die Chance bieten, Erfahrungen über sich selbst und andere im Gestaltungsrahmen von choreographiertem Tanz zu sammeln. Erfahrungen, die die Schwellen der persönlichen und bekannten Erlebniswelten überschreiten und sie mit anderen Lebenswirklichkeiten konfrontieren; Erfahrungen, die sich besonders auf die Entwicklung der für den Tanz notwendigen, manchmal ungewohnten Anforderungen von Ausdauer, Konzentration und Teamfähigkeit erstrecken.

Das Projekt fördert die (körperliche) Bewusstwerdung, die spielerische Interaktion und die Balance zwischen dem Bedürfnis, sich selbst auszudrücken, und dem Vermögen, die Anderen in ihrem Ausdrucksverlangen wahrzunehmen und zu respektieren. Gemeinsam mit dem erfahrenen Choreographen entstehen so beeindruckende Tanztheatervorstellungen.

PREMIERE
20. JULI
2013
OPERNHAUS

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG
UND CHOREOGRAPHIE**

Josef Eder

BÜHNE UND KOSTÜME

Dorien Thomsen

DRAMATURGIE

Sven Kleine

¡AY GITANO!

Ein Musik- und Theaterprojekt in Oberbarmen

URAUFFÜHRUNG

Gitano, Zigeuner, Roma, Gypsy, Gitane, Sinti, Tinker – so viele Namen für die größte Minderheit in Europa wie Sichtweisen, Geschichten, Geraune und Berichte. So reich die Erzählungen auch immer sind, sie handeln – mehr oder weniger niveauvoll – von der Faszination der Mehrheit durch alles, was »Zigeuner« ist, aber auch von deren ausschließender Geste, die meist damit einhergeht. Die Wuppertaler Bühnen möchten sich mit diesem Projekt in dem Raum zwischen diesen beiden Polen bewegen: in einer künstlerischen Auseinandersetzung (auch) mit der romantisierenden Bild- und Musikwelt der Roma, aber auch durch die Teilnahme von Menschen, die hier in Wuppertal leben – z.B. an der Schwarzbachstraße in Oberbarmen, gar nicht weit weg vom Opernhaus. Hier ist die unmittelbare Nähe von industriellen Fertigungsstätten und den Wohnungen der Arbeiter augenfällig, aber nur noch Geschichte. Heute leben hier viele Roma-Familien mit den Nicht-Roma zusammen, den »Weißen« oder »Gadsche«, wie die Roma sagen. Unsere momentane Arbeit an dem Projekt ist ein Suchen – gefunden haben wir aber im Theater Kontrapunkt (Düsseldorf), einem gemischten Chor aus Oberbarmen, der Akademie der bildenden Künste (VŠVU) in Bratislava und in der Hauptschule Hügelstraße die wichtigsten Partner. Was wir noch suchen: einen Spielort in Oberbarmen und die Geschichten, die wir weitergeben. Die werden davon handeln, wie der Topos der Zigeuner als »fahrendes Volk« zum Signet für ganze Generationen – nicht nur hierzulande – zu werden verspricht, denen der permanente Wechsel von Beruf, Wohnort und Lebensumständen zur Normalität geworden ist.

PREMIERE

**JUNI/JULI
2013**

OBERBARMEN

INSZENIERUNG

*Theater Kontrapunkt
(Düsseldorf)*

DRAMATURGIE

*Johannes Blum,
Oliver Held*



Maresa Lühle und Juliane Pempelfort *Der Blitz (Fukushima Sunrise)*



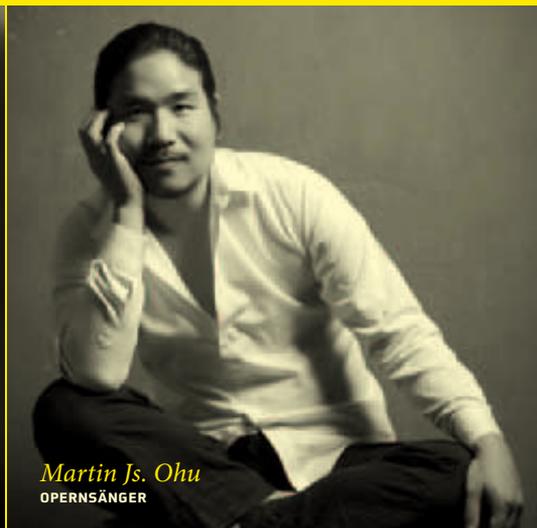
An Kuohn Rost

NEU IM ENSEMBLE

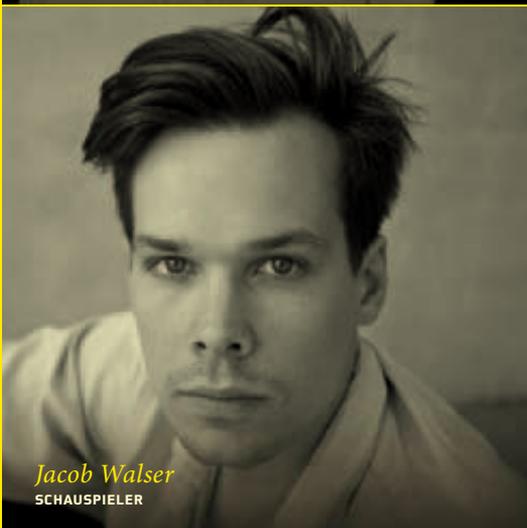




Jochen Langner
SCHAUSPIELER



Martin Js. Ohu
OPERNSÄNGER



Jacob Walser
SCHAUSPIELER



Hannah Werth
SCHAUSPIELERIN

REIHEN- UND SONDER- VERANSTALTUNGEN

THEATERFEST

Unser Theaterfest, mit dem wir die neue Spielzeit 2012/2013 eröffnen, findet an einem Wochenende statt, an dem zugleich einige andere Feste gefeiert werden: am 8. und 9. September gratulieren die Wuppertaler ihrem Stadtteil Unterbarmen und der Friedrich Engels-Allee zu ihrem 200. Geburtstag, feiern das Geschichtsfest und veranstalten unter dem Titel »Die Allee kocht« ein Straßenfest. Der 9. September ist zudem der *Tag des offenen Denkmals*. Das Opernhaus markiert das Ende der Allee, es ist gleichzeitig ein »offenes Denkmal« und mit einigem Recht Teil der Geschichte Wuppertals. Also nehmen wir an allen Festen teil und machen uns und anderen damit keine Konkurrenz: feiern sollte man zusammen und nicht getrennt. Am Samstag verstreuen wir viele verschiedene künstlerische Beiträge unserer Sänger, Schauspieler und Musiker über die Feiertätten entlang der Allee, am Sonntag öffnen wir unser Denkmal für zahlreiche Führungen und laden die Wuppertaler und ortsfremde Feierende dazu ein, das Opernhaus mal nicht für eine Aufführung zu besuchen – diesmal lassen wir uns hinter die Kulissen schauen!

ELELE TIYATROSU

Erste Liebe

Bei einem der ältesten türkischen Theaterstücke werden die Probleme der Institution Ehe behandelt. Verpackt in eine Komödie, werden dabei insbesondere die Sitten, Bräuche und Traditionen der Hochzeit erzählt.

İlk Göz Ağrısı

Türk Tiyatrosunun en eski örneklerinden biri olan oyunda, seyirciye evlilik müessesesinde yaşanan sorunlar komedi tadında sunuluyor. İlk Göz Ağrısı'nda, evlilik kurumu ve dönemin evlenme adet ve geleneklerini komedi formunda işliyor.

EINFÜHRUNGSMATINEEN

Sonntags vor Premieren ausgewählter Inszenierungen findet um 11:00 Uhr im Opernhaus oder im Kleinen Schauspielhaus eine Matinee statt, in der Stück, Autor, Ensemble und Inszenierungskonzept in Leseproben und/oder musikalischen Ausschnitten vorgestellt werden. Der Eintritt ist frei.

CLUB THEATERSILBER

Die Tradition des regelmäßigen Treffpunkts für ältere Theaterbesucher/innen bleibt auch weiterhin bestehen. Der »Club TheaterSilber« der Wuppertaler Bühnen trifft sich am letzten Mittwoch im Monat, um 16 Uhr im Kronleuchterfoyer des Opernhauses. Mitglieder des Ensembles aus Oper und Schauspiel stellen sich vor und diskutieren über aktuelle Inszenierungen. Auch die Theaterleitung ist regelmäßig zu Gast und erläutert ihre Arbeit. Die Leitung hat Heinz Theodor Jüchter, Beigeordneter i. R. inne. Die Teilnahme ist kostenlos.

NACHTFOYER

Das Jazzprogramm der Wuppertaler Bühnen

Auch in dieser Spielzeit ist das beliebte Jazzprogramm der Wuppertaler Bühnen wieder regelmäßig auf dem Spielplan vertreten. Unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Schmidtko sind bekannte Künstler der lokalen und internationalen Jazzszene im Kleinen Schauspielhaus live zu erleben.

LIEDERABENDE

Seit einigen Jahren veranstalten die Kantorei Barmen-Gemarke und die Wuppertaler Bühnen mit Unterstützung des Trägervereins Immanuelkirche eine Reihe von Liederabenden. Seit der Wiedereröffnung des Opernhauses steht mit dem renovierten Kronleuchterfoyer ein geradezu idealer Ort für dieses Format zur Verfügung; Lieder- und Kammermusikabende haben dies in der letzten Spielzeit bewiesen. Die Abende finden wechselweise dort und in der Immanuelkirche statt.

DAS LITERARISCHE SOLO

»Wir alle sind, was wir gelesen.«

Erleben sie Schauspieler der Wuppertaler Bühnen hautnah! Aber nicht in Kostüm, Maske und mit fremdem Rollentext, sondern ihren ganz persönlichen literarischen Vorlieben – Texte der Weltliteratur oder persönliche Liebhabereien; vielleicht sogar Selbstgeschriebenes –, die sie Ihnen mit viel Verve zu Gehör bringen werden. Eine Lesereihe in der CityKirche Elberfeld.

»ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN« – OPERETTENCAFÉ

Keine andere Kunst ist so facettenreich wie die Operette: international, festlich, schwungvoll-tänzerisch, mythisch, satirisch, dabei aber auch meist gesellschaftskritisch. Als Garant für flotte Melodien und schmissige Ensembles verbreitet die leichte Muse immer gute Laune. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen möchten wir der kleinen Schwester der Oper eine Liebeserklärung machen: Von Offenbachs und Strauß' Welterfolgen bis zur Berliner Operette in den 1920ern und 1930ern erklingen in einer neuen Reihe die schönsten Ohrwürmer, humorvoll präsentiert von Operettenspezialist Boris Leisenheimer und Mitgliedern des Opernensembles.

LITERATUR UND FILM

Kafka vergoss Tränen der Rührung angesichts längst vergessener Stummfilm-melodramen; Brecht weinte vermutlich eher vor Lachen beim Anblick von Charlie Chaplin. Alfred Döblin schrieb für MGM, Thomas Mann plante einen Hollywood-Roman.

Kein bedeutender Literat des 20. Jahrhunderts hat sich der Magie des Films entziehen können. Grund genug, auch in der kommenden Spielzeit den spannenden Dialog zwischen Kino und Literatur fortzusetzen. Anknüpfungen gibt es genug: thematische Nähe eines Films zu einer Inszenierung der Wuppertaler Bühnen oder einfach interessante Verfilmungen eines literarischen Werkes.

An Stelle von Werbespots erleben Sie Texte vor der Leinwand, gelesen von Schauspielern der Wuppertaler Bühnen.

Eine Veranstaltungsreihe im Kino in Kooperation mit dem »CinemaxX« und der »Westdeutschen Zeitung«.

ABENDS INS THEATER, MORGENS IN DEN GOTTESDIENST

Theater und Kirche hatten immer viel miteinander zu schaffen, wenn im Sprechtheater oder der Oper mitunter »geistliche« Themen vorkamen, oder Probleme und Zwiespälte von Theaterfiguren das spannungsreiche Verhältnis von Kunst und Religion abbilden. Wenn man einige der Predigten gehört hat, die von verschiedenen Pfarrerinnen und Pfarrern in der Citykirche gehalten werden und die ein Stück, das die Wuppertaler Bühnen produziert haben, zum Ausgangspunkt oder zum zentralen Thema haben (und nicht eine Bibelstelle oder ein aktuelles weltpolitisches Ereignis) – dann wird schnell deutlich, wie befruchtend dieser Dialog sein kann, weil – unter Umständen auf sehr überraschende Weise – Aspekte einer Inszenierung hervortreten, die die aufmerksame Sichtweise eines Vertreters der Kirche bzw. des christlichen Glaubens im Rahmen einer Predigt dem Zuschauer (oder auch uns Theaterleuten) vermitteln kann.

THEATERPÄDAGOGIK

JUNGES THEATER

SCHAUEN UND SPIELEN

CONTAINER

WIR HABEN DEN RAUM – IHR HABT DAS PROGRAMM

Wer andere für sein Lieblingsbuch begeistern will, Texte schreibt und sie zu Gehör bringen möchte, eine Band hat, in einer Theatergruppe spielt oder Filme macht, der ist im **CONTAINER** genau richtig. Wir stellen den Raum, ihr macht das Programm! Mitglieder des Jugendclubs treten hier ebenso auf, wie Bands, Gruppen und Solokünstler aus Wuppertal und anderswo. Wer Musik hören, Texten lauschen, Filme sehen, Leute treffen möchte, der ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und geöffnet ist der Container in der Regel *freitags* und *samstags* ab 20 Uhr.

Weiterhin im Programm unsere beliebten Reihen wie **POETRY SLAM** (am letzten Freitag im Monat) und **KARAOKE** (am ersten Samstag im Monat).

Anmeldung von Projekten bei den Theaterpädagogen Markus Höller und Miriam Rösch.

NEUER JUGENDCLUB – MITSPIELER GESUCHT! AB 14

Du spielst gerne Theater? Dann komm zu uns in den Jugendclub! Spielen – Improvisieren – Wahrnehmen – Kennenlernen – Texte – Auftreten Unserer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und einmal im Monat werden wir gemeinsam einen Abend im Container gestalten und so unsere Experimente gleich am »lebenden Objekt«, dem Publikum, ausprobieren.

LEITUNG *Miriam Rösch*

PROBEN *voraussichtlich montags von 16:30 bis 18:00 Uhr*

KOSTEN *Du schließt ein Abo der Wuppertaler Bühnen ab (Mix-Abo mit 6 Gutscheinen, damit kannst du Vorstellungen der Wuppertaler Bühnen besuchen)*

INTERESSE? *Dann komm zum ersten Workshop am 31. AUGUST 2012, 14:00 UHR ins Opernhaus. Es ist keine Vorerfahrung nötig.*

KONTAKT, ANREGUNGEN UND FRAGEN:

Theaterpädagogik Miriam Rösch und Markus Höller
theaterpaedagogik@wuppertaler-buehnen.de
oder Tel. (0202) 5637646

THEATERSCOUT AB 14

Insider werden auf den Brettern, die die Welt bedeuten! Die Welt des Theaters hat es dir angetan. Du möchtest gern hinter die Kulissen schauen, mehr vom Theater sehen und erfahren. Und du willst deine Freunde für das Theater begeistern, denn erst in der Gruppe macht so ein Theaterabend richtig Spaß.

Wenn das alles auf dich zutrifft und du mindestens *14 Jahre* alt bist, dann werde einfach Theaterscout! Wir besuchen zusammen Proben, sprechen mit Künstlern und treffen uns in netter Atmosphäre zum Plausch über besuchte Vorstellungen.

INTERESSE? *Erstes Treffen am 12. SEPTEMBER UM 17:00 UHR im Container*

NEU: UNI-CLUB

Du studierst an der bergischen Universität Wuppertal und interessierst dich fürs Theater? Wir bieten dir die Möglichkeit auf einer Probebühne einmal die Woche an einem Stück zu arbeiten.

LEITUNG: *Markus Höller*

PROBEN *voraussichtlich donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr*

KOSTEN *Du schließt ein Abo der Wuppertaler Bühnen ab (Mix-Abo mit 6 Gutscheinen, damit kannst du Vorstellungen der Wuppertaler Bühnen besuchen.)*

INTERESSE? *Für weitere Infos melde dich bei uns.*

FÜR ELTERN

KINDERBETREUUNG: BÜHNE AM NACHMITTAG

Sie würden gerne öfter ins Theater gehen, wissen aber nicht, wo Sie Ihre Kinder lassen sollen?

Bringen Sie sie einfach mit! Zu den Vorstellungen am Sonntag Nachmittag bieten wir eine Kinderbetreuung ab 5 Jahren (bis ca. 10 Jahre) an: Theaterspielen, Tanzen, Malen und Basteln, Lesen und Toben: Ihr Kind wird während der Vorstellung betreut.

KOSTEN pro Kind 6,- €, Sie bezahlen eine Karte voll und die zweite Karte ist eine Freikarte. Sie haben ein Abo? Dann ist die Betreuung kostenlos.

THEATER UND SCHULE

NEU: VORSTELLUNG DES SPIELPLANS IN DER SCHULKONFERENZ

Die Theaterpädagogen der Wuppertaler Bühnen bieten Ihnen an, in der Schulkonferenz den aktuellen Spielplan vorzustellen. Laden Sie uns einfach ein.

DAUER ca. 30 Minuten

SCHÜLERABO

Wir bieten allen weiterführenden Schulen ab Klasse 9 ein »Schülerabonnement« an: **5 VORSTELLUNGEN ZUM PREIS VON 25€.**

Lehrer, die ihre Schüler begleiten möchten, können auch ein Schülerabonnement erwerben (Maximal 5 Lehrer pro Schule)

INHALT *Der Freischütz* (Oper) //// *Käthe Hermann* (Schauspiel) //// *Der Barbier von Barmen* (Oper) //// *Leonce und Lena* (Schauspiel) //// *Ein Sommernachtstraum* (Schauspiel)

Das Abo wird über die Schule vertrieben (jede Schule ernennt einen Kontaktlehrer). Die Termine werden nicht für die gesamte Zeit festgelegt, sondern jeweils vier bis sechs Wochen vorher bekannt gegeben. Die Karten werden entweder von uns an die Schulen geliefert und von den Kontaktlehrern verteilt oder die Kontaktlehrer holen sie selbst bei der KulturKarte ab. Das Geld wird von den Schulen an die Wuppertaler Bühnen (Stadtsparkasse Wuppertal, Konto 121780, BLZ 330 500 00) überwiesen.

KLASSENZIMMERSTÜCKE

IN PLANUNG *Neues Klassenzimmerstück*

WEITER IM PROGRAMM »ESCAPE«

von Rainer Lewandowski //// Eine Produktion der Wuppertaler Bühnen mit Unterstützung der Westdeutschen Zeitung und der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e.V.

»Zum Beispiel der Vorfall mit der Jacke. Markenklamotte. Wahrscheinlich letzter Versuch, dazu zu gehören. Jan hatte seine Jacke über den Stuhl gehängt. Wie alle. Nach der dritten Stunde war sie weg. Jan hat sie überall gesucht. In der Biologievorbereitung hat er sie dann gefunden. Auf einen Kartenständer gehängt. Das Logo war mit roter Farbe zugesprayed.«

Das Stück behandelt das Thema Gewalt in der Schule, Mobbing und Amoklauf. Wobei Klischees vermieden werden. *Escape* erhebt nicht den moralischen Zeigefinger, sondern lässt bewusst Fragen offen. War das Verhalten des »Täters« ein deutliches Signal, ein Hilferuf, den Freunde, Eltern und Lehrer hätten erkennen müssen? Die Motivlage ist nie eindeutig.

SPIELORT *Klassenzimmer*

FÜR ALLE KLASSENZIMMERSTÜCKE GILT:

DAUER *45 Minuten Spielzeit, 45 Minuten theaterpädagogische Nachbereitung mit Regisseur und SchauspielerIn* //// **ALTER** *ab 7. Klasse* //// **KOSTEN** *150,- € pro Aufführung* //// **TERMINE** *nach Vereinbarung*

NEU: OPER AM VORMITTAG (1.- 5. KLASSE)

- *Dunkle Wälder und ein Pakt mit dem Teufel – Der Freischütz*
(Mo 15. Oktober 2012, 11:00 Uhr)
- *Kampf gegen Windmühlen – Don Quichotte* (Do 23. Mai 2013, 11:00 Uhr)

Es gibt richtige Opern für Kinder, man kann aber auch die Opern für die Erwachsenen für Kinder neu erzählen. An einem Vormittag gehen die Kinder ins Opernhaus und sehen, genau wie die erwachsenen Opernbesucher am Vorabend, das Stück mit den Sängern in Kostüm, Maske und Bühnenbild, musikalisch begleitet vom Orchester – bzw. ausgesuchte Szenen daraus. Ein Moderator schaut mit ihnen gemeinsam dem Geschehen zu, er kann Fragen beantworten, auf die Sprünge helfen, Hilfestellung geben bei Dingen, die nicht auf Anhieb verständlich sind (was den Erwachsenen nicht selten auch so geht). Sie lernen in einer Stunde das Stück so zum ersten Mal kennen.

Diese Angebot machen wir zweimal in dieser Spielzeit: zu den Opern *Der Freischütz* von Carl Maria von Weber und *Don Quichotte* von Jules Massenet.

KOSTEN pro Kind 6,- €

FÜR LEHRER PROBENBESUCH

Wir laden Pädagogen zu einer Endprobe ein! Sie planen einen Vorstellungsbesuch. Und hier haben Sie die Möglichkeit sich schon mal einen Eindruck zu verschaffen. Außerdem gibt es *Materialmappen* (beispielsweise mit Texten, Kostüm- und Bühnenbildentwürfen und theaterpädagogischen Anregungen) zur Unterrichtsvorbereitung.

TERMINE auf www.wuppertaler-buehnen.de. Telefonische Voranmeldung notwendig! Es können kurzfristig Terminänderungen eintreten.

NEU *Bringen Sie bis zu zwei Schüler mit zur Probe. Sie selber haben keine Zeit? Die Schüler können auch ohne Sie an der Probe teilnehmen.*

FÜR SCHULKLASSEN

PATENKLASSE

Für folgende Produktionen suchen wir eine Patenklasse oder einen Patenkurs:

- *Der Freischütz* (Oper), ab Klasse 8
- *Kalif Storch* (Schauspiel), ab Klasse 1
- *Leonce und Lena* (Schauspiel), ab Klasse 10
- *Don Quichotte* (Oper), ab Klasse 10

Sie möchten sich mit Ihrer Klasse intensiver einem Theaterstück oder einer Oper aus unserem Spielplan widmen? Wir stellen Ihnen das Konzept vor, Sie bekommen die Möglichkeit eine Probe zu besuchen, gehen in eine Aufführung (*Kosten pro Karte 6,- €*) und erhalten ein Nachgespräch.

FÜR GRUPPEN

VOR- UND NACHBEREITUNG DES THEATERBESUCHES

Zu folgenden Stücken bieten wir einen Spielpraktischen Workshop an:

- *Der Freischütz*
- *Kalif Storch*
- *Der Besuch der alten Dame*
- *Ein Sommernachtstraum*
- *Der Barbier von Sevilla*
- *Der Barbier von Barmen*

Wer mehr weiß, sieht auch mehr! Die Teilnehmer des Workshops werden für kurze Zeit zu Schauspielern: Bestandteile sind immer einführende Theaterübungen zu Körper, Stimme, Sprache, Rhythmus, Aktion – Reaktion. Die Teilnehmer schlüpfen in die verschiedenen Rollen und entwickeln ihren eigenen Zugang zu dem Theaterstück oder der Oper. Diese spielerische Annäherung schärft den Blick für die Besonderheiten der Inszenierung und kann mit oder ohne Kenntnis der jeweiligen Produktion gebucht werden.

DAUER 60 – 90 Minuten, wir kommen zu Ihnen.

VORBEREITUNG AUF DEN OPERNBESUCH

Zu den Produktionen des Musiktheaters, zu denen wir keinen Workshop anbieten, kommen wir mit einer Sängerin oder einem Sänger zu Ihnen in die Klasse und stellen die Oper vor.

DAUER 45 Minuten

NACHGESPRÄCH

Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schülern/Ihrer Gruppe ins Gespräch kommen. Dazu besuchen wir Sie in Ihren Räumen oder laden Sie zu uns ins Theater ein. Theater ist einmalig. Jede Vorstellung ist anders. Der Unterschied zwischen der Lektüre eines Dramas, der Beschäftigung mit einer Oper und dem Erlebnis einer Inszenierung wirft spannende Fragen zum Regiekonzept auf: Ein klassisches Stück und trotzdem moderne Kostüme? Wie ist eine Figur angelegt? Wie wurden theatrale Gestaltungsmittel eingesetzt (Licht, Ton, Bühnenbild, Kostüme)? Wer ist am Theater wofür verantwortlich und wie kommt es zu einer gemeinsamen Ensembleleistung?

Mit den Theaterpädagogen kann in einem Nachgespräch diskutiert werden. Beim *Schauspiel* bringen wir auch (je nach Verfügbarkeit) eine Darstellerin bzw. einen Darsteller mit. Nach Absprache auch direkt nach der Vorstellung möglich.

DAUER ca. 45 Minuten

THEATERFÜHRUNGEN

Ein Blick hinter die Kulissen eröffnet Welten und zeigt, wie viele Berufe notwendig sind, um Theater zu machen! Wir öffnen unsere Türen und zeigen Ihnen die Welt hinter der Bühne. Wie fühlt es sich an, in den Originalkulissen auf der Bühne zu stehen und was macht eigentlich ein Inspizient?

Auch für Kindergärten (Vorschulkinder) geeignet!

KOSTEN 1,50 € pro Kind (Lehrer, Erzieher etc. müssen nichts bezahlen)

Termine nach Absprache in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr.

PRODUKTIONSBERATUNG UND VORSTELLUNGSBESUCH

Sie proben und proben kommen aber nicht recht weiter? Sie fragen sich, ob ihre Ideen funktionieren? Wir kommen gerne zu einer Probe ihrer Theater – AG, ihres Literaturkurses oder ihrer freien Theatergruppe und beraten Sie.

Über Theaterspielen lernt man viel, indem man es sich anschaut. Im Austausch für die Produktionsberatung kommen Sie mit ihrer Theatergruppe zu uns und schauen sich eine Vorstellung an (*Kosten 6,- € pro Schüler*). Nach Absprache ist im Anschluss auch ein Nachgespräch möglich.

INFOPOST? Einfach bei uns melden und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf. Dann erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Inszenierungen und die Termine für die nächste »Lehrerprobe«.

PARTNER UND FREUNDE



Foto: Tsai Chin Yu in »...como el musgito en la piedra, ay si, si...«
Copyright Zarrin Aydin-Herwegh

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

AUFFÜHRUNGEN IN WUPPERTAL 2012/2013

TWO CIGARETTES IN THE DARK

30., 31. August 2012 und 1., 2. September 2012 //// Vorverkaufsbeginn: 5. Juli 2012

MASURCA FOGO

20., 21., 22., 23. September 2012 //// Vorverkaufsbeginn: 26. Juli 2012

IPHIGENIE AUF TAURIS

6., 7., 8., 9. Oktober 2012 //// Vorverkaufsbeginn: 11. August 2012

ROUGH CUT

1., 2., 3., 4. Februar 2013 //// **WIEDERAUFNAHME** //// Vorverkaufsbeginn: 7. Dezember 2012

KONTAKTHOF

7., 8., 9., 10. März 2013 //// Vorverkaufsbeginn: 10. Januar 2013

NEUEINSTUDIERUNG

25., 26., 27., 29., 30. April und 1. Mai 2013 //// Vorverkaufsbeginn: 28. Februar 2013

VOLLMOND

7., 8., 10., 11., 12. Mai 2013 //// Vorverkaufsbeginn: 12. März 2013

INTERNATIONALE GASTSPIELE

u. a. Antwerpen, Göteborg, London, Monaco, Moskau, New York, Neapel, Nîmes, Paris, Peking, Taipeh, Toulouse

Änderungen vorbehalten

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE: Pina Bausch

BÜHNE: Peter Pabst, Rolf Borzík

KOSTÜME: Marion Cito, Rolf Borzík

MUSIKALISCHE MITARBEIT: Matthias Burkert, Andreas Eisenschneider

ENSEMBLE:

Regina Advento, Ruth Amarante, Pablo Aran Gimeno, Rainer Behr, Andrey Berezin, Damiano Ottavio Bigi, Aleš Čuček, Clémentine Deluy, Josephine Ann Endicott, Silvia Farias Heredia, Barbara Kaufmann, Ditta Miranda Jasfi, Nayoung Kim, Daphnis Kokkinos, Eddie Martinez, Dominique Mercy, Thusnelda Mercy, Cristiana Morganti, Nazareth Panadero, Helena Pikon, Jorge Puerta Armenta, Franko Schmidt, Azusa Seyama, Julie Shanahan, Julie Anne Stanzak, Michael Strecker, Fernando Suels Mendoza, Aida Vainieri, Anna Wehsarg, Tsai-Chin Yu

GÄSTE

Malou Airaudo, Jakob Andersen, Laurence Bakst, Undine Dreißig, Lutz Förster, Danielle Halbwachs, Mechthild Großmann, Chrystel Guillebeaud, Jan-Michael Horstmann, Ed Kortlandt, Thomas Laske, Pascal Merighi, Morena Nascimento, Miriam Sabba, Jean-Laurent Sasportes, Shantala Shivalingappa, Kay Stiefermann, Kenji Takagi

Folkwang-Tanzstudio und Studierende der Folkwang Universität der Künste
Kontakthof-Ensemble Teenager ab '14`
Der Chor der Wuppertaler Bühnen
Das Sinfonieorchester Wuppertal

TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Dominique Mercy, Robert Sturm

KAUFMÄNNISCHER LEITER: Dirk Hesse

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE: Pina Bausch

BÜHNENBILD: Peter Pabst, Rolf Borzik

KOSTÜME: Marion Cito, Rolf Borzik

MUSIK: Matthias Burkert, Andreas Eisenschneider

PROBENLEITUNG UND MITARBEIT: Bénédicte Billiet, Matthias Burkert, Marion Cito, Josephine Ann Endicott, Barbara Kaufmann, Daphnis Kokkinos, Ed Kortlandt, Dominique Mercy, Thusnelda Mercy, Cristiana Morganti, Helena Pikon, Michael Strecker, Robert Sturm, Anna Wehsarg; a.G.: Stephan Brinkmann, Hans Pop, Kenji Takagi

TRAININGSLEITER (A.G.): Malou Airaudo, Etsuko Akiya, Christine Biedermann, Ernesta Corvino, Ed Kortlandt, Christine Kono, Giorgia Maddamma, Paul Melis, Janet Panetta, Antony Rizzi

REFERENTIN DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG: SABINE HESSELING

TECHNISCHE LEITUNG: Manfred Marczewski, Jörg Ramershoven

LEITER DER BELEUCHTUNG: Fernando Jacon

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Ursula Popp

ASSISTENTIN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG: Katharina Bauer

DISPOSITION UND GASTSPIELORGANISATION: Claudia Irman

INSPIZIENZ UND TOURMANAGEMENT: Felicitas Willems

ORGANISATION UND MITARBEIT: Katharina Bauer, Grigori Chakhov, Claudia Irman, Ursula Popp, Ina Zentner

BELEUCHTUNGS- UND VIDEOTECHNIK: Jo Verlei, Peter Bellinghausen, Kerstin Hardt (a.G.), Lars Priesack (a.G.)

BÜHNENTECHNIK: Dietrich Röder, Martin Winterscheidt

TON: Andreas Eisenschneider, Karsten Fischer

REQUISITE UND MERCHANDISING: Jan Szto, Arnulf Eichholz

PIANIST: Matthias Burkert

MITARBEIT FOTOGRAFIE: Ulli Weiss (a.G)

VIDEOARCHIV: Grigori Chakhov

ARCHIVIERUNG: Dr. phil. Marc Wagenbach

MITARBEIT ARCHIVIERUNG: Bénédicte Billiet, Barbara Kaufmann, Grigori Chakhov

GARDEROBE: Harald Boll, Silvia Franco, Andreas Maier, Katrin Moos,
Ulrike Schneider

SHIATSU THERAPEUT: Ludger Müller, Karl-Friedrich Rosenke

Änderungen vorbehalten

Opernhaus Wuppertal

Kurt-Drees Str. 4

42283 Wuppertal

KARTENPREISE:

10 / 25 / 35 / 45 €

(15 / 30 / 40 / 50 € Premieren / Neueinstudierungen / Wiederaufnahmen /
Tanzopern)

KARTEN FÜR AUFFÜHRUNGEN IN WUPPERTAL UNTER:

www.pina-bausch.de

TICKETS-SONDERKONTINGENTE

Für Abonnenten der Wuppertaler Bühnen gibt es reservierte Sonderkontin-
gente für bestimmte Vorstellungen des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch.

TWO CIGARETTES IN THE DARK //// 30. August 2012

MASURCA FOGO //// 20. September 2012

ROUGH CUT (Wiederaufnahme) //// 4. Februar 2013

KONTAKTHOF //// 7. März 2013

Ab dem 2. Mai 2012:

KULTURKARTE

Schloßbleiche 40

42103 Wuppertal

Reservierungstelefon 0202 5637666 //// www.kulturkarte-wuppertal.de

SINFONIEORCHESTER

WUPPERTAL

Es lässt sich schon aus dem veränderten Logo ablesen, das Sinfonieorchester Wuppertal begeht 2012/13 keine normale Saison, denn es gibt etwas zu feiern: 1862 aus der »Elberfelder Kapelle« hervorgegangen, begeht das Orchester in dieser Spielzeit seine 150. Saison. Weit vor der Gründung der Stadt Wuppertal im Jahre 1929 legte diese Keimzelle aus 18 Musikern den Grundstein für den inzwischen als A-Orchester klassifizierten Klangkörper.

Früh zog es namhafte Dirigenten und Solisten an die Wupper, darunter Clara Schumann, Johannes Brahms, Max Bruch oder Joseph Joachim. Im Jahre 1900 waren die Wuppertaler Musiker an der Einweihung der neuen Stadthalle im Rahmen des Bergischen Musikfestes beteiligt. Sie eröffneten damit ihre heutige Hauptspielstätte, die Historische Stadthalle Wuppertal, in der fast alle Sinfonie-, Chor-, Kammer-, Familien-, Schul-, Orgel- und Sonderkonzertreihen vor traumhafter Kulisse stattfinden. Seit 1956 ist das Sinfonieorchester Wuppertal auch im Opernhaus in Barmen tätig.

Unter der Leitung seines Chefdirigenten Toshiyuki Kamioka konnten die »Wuppertaler« ihr Tätigkeitsfeld über ihre Heimatstadt hinaus ausbauen. Inzwischen fungieren sie regelmäßig als Kulturbotschafter in Mailand und durften bereits zweimal das Heimatland ihres Chefdirigenten auf Japan-Tourneen bereisen, im August 2011 gaben sie ihr Debüt im Concertgebouw Amsterdam.

In der Jubiläumsspielzeit wird das traditionelle Programm durch zahlreiche Sonderkonzerte erweitert, so wird es unter anderem ein Konzert mit Abonnenten geben, bei dem Laien und Profis gemeinsam unter der



QUENTIN QUERFLÖTE

Instrumentenkarten
aus dem Education-Pro-
gramm des Sinfonieorches-
ters Wuppertal
(© Anna Blombach)



Foto: Andreas Fischer

Leitung von Toshiyuki Kamioka auftreten. Darüber hinaus wurde Anfang 2012 eine Publikumswahl durchgeführt. Die Konzertbesucher wurden eingeladen, sich an der Programmgestaltung der Jubiläumsspielzeit zu beteiligen. Lassen Sie sich in einem Sinfoniekonzert 2012/13 vom Ergebnis überraschen ...

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserem Jahresprogramm. Dieses, sowie unseren Education-Flyer »Ohrenkitzel« können Sie per E-Mail anfordern oder von unserer Internetseite als PDF-Datei herunterladen. Wir freuen uns auf eine spannende Jubiläumssaison sowohl im Orchestergraben der Bühnen, als auch in den Konzertsälen der Historischen Stadthalle Wuppertal!

SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

Stadtbetrieb Orchester & Konzerte

Kurt-Drees-Str. 4 //// 42283 Wuppertal

Tel. (0202) 563 2614 //// Fax (0202) 563 8097

E-Mail: info@sinfonieorchester-wuppertal.de

www.sinfonieorchester-wuppertal.de



150 Sinfonie
Orchester
Wuppertal

FREUNDE

FREUNDE DER WUPPERTALER BÜHNEN UND DES SINFONIEORCHESTERS WUPPERTAL E.V.

Die dramatische wirtschaftliche Situation unserer Stadt war Anlass für die Verwaltung, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, das in den nächsten Jahren in kulturellen Einrichtungen und anderen Bereichen drastische Einsparungen vorsieht. Die Wuppertaler Bühnen sind – wie Sie durch die Medien erfahren haben – davon besonders hart betroffen.

Wir, die Freunde der Wuppertaler Bühnen sind ein Zusammenschluss von Bürgern, die sich seit fast 30 Jahren zur Aufgabe gemacht haben, unsere Bühnen ideell und finanziell zu unterstützen. Gegenwärtig sind wir bemüht, alles in unseren Kräften stehende zu tun, um die Existenz unseres traditionsreichen Zweisparten-Theaters mit Schauspiel und Oper zu sichern, und die geplante Schließung unseres Schauspielhauses zu verhindern.

Deshalb bitten wir auch Sie zu helfen: Wir würden uns freuen, wenn Sie Mitglied in unserem Förderverein werden und mit Ihrem Mitgliedsbeitrag (steuerabzugsfähig) dazu beitragen, unser Theater schnell, wirksam und unbürokratisch zu unterstützen. Wir legen jährlich Rechenschaft darüber ab.

Zeigen Sie bitte auch durch regen Besuch der Aufführungen, dass Schauspiel und Oper für das Kulturleben unserer Stadt unverzichtbar sind. Aber nicht nur wir haben Wünsche an Sie; auch für Sie bringt die Mitgliedschaft Vorteile wie Veranstaltungen, Probenbesuche, Gespräche mit Künstlern, Diskussionen, Besichtigungen sowie gemeinsame Theaterfahrten in andere Städte. Außerdem ist für Sie der Eintritt zu den Matineen und Kammerkonzerten unseres Sinfonieorchesters frei. Eine Broschüre, die Sie über Einzelheiten informiert und eine Beitrittserklärung enthält, liegt im Theater, in der Stadthalle und in öffentlichen Einrichtungen der Stadt aus. Auf Wunsch senden wir sie Ihnen auch gerne zu, rufen sie uns bitte an. Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied in unserem Kreis begrüßen zu dürfen!

JAHRESBEITRÄGE Einzelpersonen: 35,- € /// Ehepaare: 55,- € /// Firmen: ab 80,- €
/// Schüler/Studenten: 10,- €

VORSITZENDER Günter Völker /// Sekretariat: Sabine Andereya
c/o Barmenia Versicherungen, Kronprinzenallee 12-18, 42119 Wuppertal

TELEFON (0202) 438 2210 /// **FAX** (0202) 438 03 2210

E-MAIL sabine.andereya@barmenia.de

HOMEPAGE www.theaterfreunde-wuppertal.de

VOLKSBUHNE WUPPERTAL

Kultur ist uns ins Gesicht geschrieben!

Seit über 90 Jahren bietet die *Kulturgemeinde Volksbühne* als größte Besucherorganisation im Bergischen Land Kultur in Ihrer Stadt an.

Vielseitigkeit zeichnet unsere Abonnements aus. Wir bieten Schauspiel- oder Opernabos sowie gemischte Arrangements aus vielen Kulturbereichen im Stadtgebiet von Wuppertal.

Unter der Bezeichnung »*Generationen-Abo*« bieten wir ein Kultur-Paket für die Familie an. Ob Eltern, Großeltern oder beide Generationen mit ihren Kindern oder Enkelkindern ins Theater gehen, mit dem *Generationen-Abo* ist alles möglich. Im Programm sind Besuche in Müllers Marionetten-Theater, eine Vorstellung des Kinder- und Jugend-Theaters, so wie ein vorweihnachtliches Stück der Wuppertaler Bühnen vorgesehen. Musikalisch runden dieses Generationen-Abo die Familienkonzerte mit dem Wuppertaler Sinfonieorchester in der »Historischen Stadthalle« ab.

Neu ins Programm aufgenommen haben wir das Abo »*Kleinkunst*«. Dieses Abo führt sie durch Wuppertals Kleinkunstszene. Wir bieten Ihnen je 2 Stücke aus dem TIC Theater Cronenberg, dem Leo-Theater in Langerfeld und dem Kammerspielen in Wichlinghauen zu einem attraktiven Preis.

Unsere beliebten Reisen führen zu namhaften kulturellen Ereignissen in Europa.

Sie können jederzeit Mitglied werden. Schauen Sie doch einmal in unserer Geschäftsstelle in der Kirchstraße 16 direkt in der Elberfelder Innenstadt vorbei. Unsere kompetenten Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unsere Homepage unter

WWW.VOLKSBUHNE-WUPPERTAL.DE

GESCHÄFTSSTELLE *Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V., Kirchstr. 16, 42103 Wuppertal*

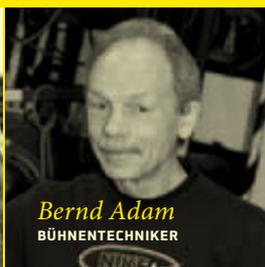
ÖFFNUNGSZEITEN *Montag – Freitag 10.00–13.00 Uhr //// Donnerstags zusätzlich bis 18:00 Uhr*

TELEFON (0202) 446111 **FAX** (0202) 455357 **E-MAIL** info@volksbuehne-wuppertal.de

WIR



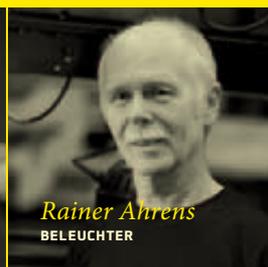
Heisam Abbas
SCHAUSPIELER



Bernd Adam
BÜHNENTECHNIKER



Marco Agostini
OPERNCHORSÄNGER



Rainer Ahrens
BELEUCHTER



Sybille Ahrens
MITARBEITERIN KULTURKARTE



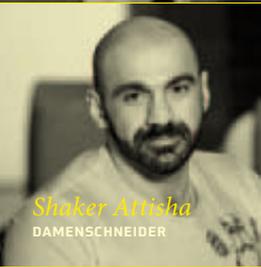
Elke Altjohann
ABENDKASSE



Friedrich Ante
BELEUCHTER



Johann Antoni
HERRENSCHNEIDER



Shaker Attisha
DAMENSCHNEIDER



Katja Bäing
MASKENBILDERNERIN



Tanja Ball
OPERNCHORSÄNGERIN



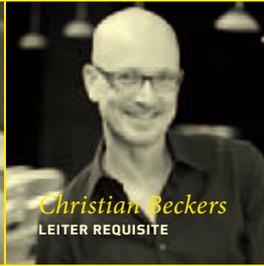
Laurence Baradat
ASSISTENTIN DES
SCHAUSPIELINTENDANTEN



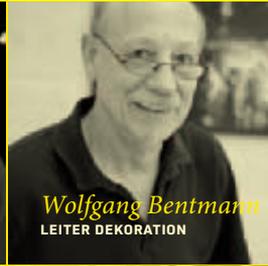
Sophie Basse
SCHAUSPIELERIN



Jochen Bauer
OPERNCHORSÄNGER



Christian Beckers
LEITER REQUISITE



Wolfgang Bentmann
LEITER DEKORATION



Jörg Berthold
SCHLOSSER



Claudia Bieringer
MITARBEITERIN
FINANZBUCHHALTUNG



Jens Bingert
CHORDIREKTOR



Johannes Blum
OPERNDRAMATURG



Elisabeth von Blumenthal
GEWANDMEISTERIN HERREN



Ulrike von Blumenthal
ANKLEIDERIN



Roswitha Böhmelmann
MASKENBILDERIN



Jan Bolduan
AUSZUBILDENDER MALERSAAL



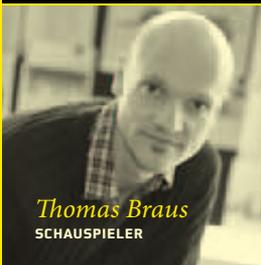
Banu Böke
OPERNSÄNGERIN



Annika Boos
OPERNSÄNGERIN



Dorothea Brandt
OPERNSÄNGERIN



Thomas Braus
SCHAUSPIELER



Britta Brechtken
MASKENBILDERIN



Daniel Breslauer
ABENDKASSE



Anke Brinkmann
MITARBEITERIN KULTURKARTE



Boris Brinkmann
DIRIGENT / STUDIENLEITER
(ASSISTENT) / SOLOREPETITOR



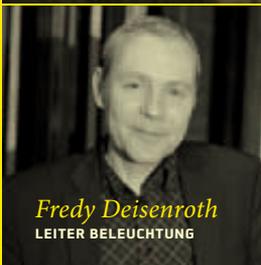
Eva Caspari
REPETITORIN



Diane Claars
OPERNCHORSÄNGERIN



Frank de Buhr
REGIEASSISTENT SCHAUSPIEL



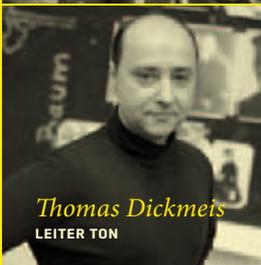
Fredy Deisenroth
LEITER BELEUCHTUNG



Mario Del Rio
OPERNCHORSÄNGER



Tobias Deutschmann
DIRIGENT / SOLOREPETITOR



Thomas Dickmeis
LEITER TON



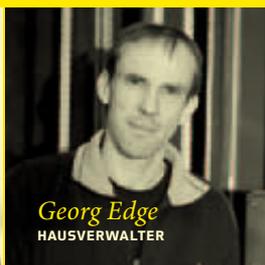
Corinne Dölz
MITARBEITERIN PERSONAL /
ORGANISATION



Andreas Driesel
SACHBEARBEITER
FINANZBUCHHALTUNG



Eva Droste-Wagner
HERRENSCHNEIDERIN



Georg Edge
HAUSVERWALTER



Mario Engelmann
TECHNISCHER DIREKTOR



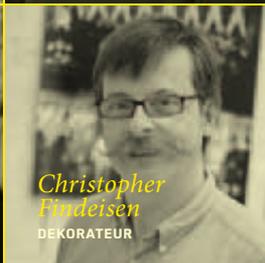
Peter Ernestus
BÜHNENTECHNIKER



Kerstin Eversberg
MITARBEITERIN
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Wiebke Fichta
DAMENSCHNEIDERIN



Christopher Findeisen
DEKORATEUR



Elena Fink
OPERNSÄNGERIN



Markus Fischbach
AUSZUBILDENDER
HERRENSCHNEIDEREI



Dorothee Fischer
OPERNCHORSÄNGERIN



Uwe Flesche
BÜHNENTECHNIKER



Silvia Franco
DAMENSCHNEIDERIN



Wolfgang Franke
REQUISITEUR



Florian Frannek
DIRIGENT / ERSTER
KAPELLMEISTER



Joris Freisinger
INSPIZIENT



Josef Fuhl
BÜHNENTECHNIKER



Nadine Gabriel
BÜHNENMALERIN



Filippo Garofalo
BÜHNENTECHNIKER



Petra Gehringer
ANKLEIDERIN



Angelika Görtz
RAUMPFLEGERIN



Svenja Göttler
PRODUKTIONSLEITERIN
KOSTÜM



Christa Graff
ORGANISATORIN EXTRACHOR



Susi Greiff
BÜHNENMALERIN



Katharina Greiß
OPERNCHORSÄNGERIN



Jennifer Günther
REQUISITEURIN



Markus Haase
SCHAUSPIELER



Erika Hahnemann
WÄSCHERIN



Julia Haller
LEITERIN MARKETING /
VERTRIEB / KULTURKARTE



*Nadine Hasenbein-
Priebe*
REQUISITEURIN



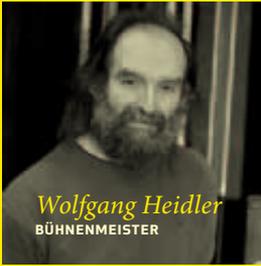
Sabrina Haverkamp
MITARBEITERIN KULTURKARTE



Olaf Hays
OPERNSÄNGER



Andreas Heichlinger
OPERNCHORSÄNGER



Wolfgang Heidler
BÜHNENMEISTER



Mirjam Heimbach
MASKENBILDERIN



Yvonne Heiter
MITARBEITERIN
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Frank Hiller
BÜHNENTECHNIKER



Klaus Hille
ORGANISATOR EXTRACHOR



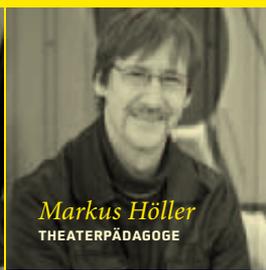
Elke Hoch
KÜNSTLERISCHE
BETRIEBSDIREKTORIN



Dorothee Hofer
VERWALTUNGSLEITERIN /
PROKURISTIN



Rabea Hoffmann
DAMENSCHNEIDERIN



Markus Höller
THEATERPÄDAGOGE



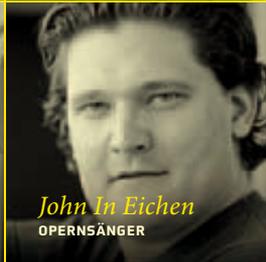
Jennifer Holtz
BELEUCHTERIN



Tina Hünninghaus
BELEUCHTERIN



Brigitte Hurschmann
DAMENSCHNEIDERIN



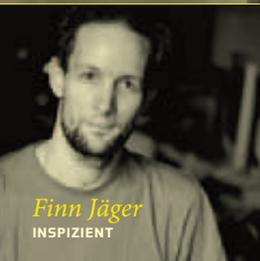
John In Eichen
OPERNSÄNGER



Sehyuk In
OPERNCHORSÄNGER



Sina Ippisch
AUSZUBILDENDE MASKE



Finn Jäger
INSPIZIENT



Sabine Jansen
BIBLIOTHEKÄRIN



Ute Jansen
SACHBEARBEITERIN
PERSONAL / ORGANISATION



Klaus Kaczmarek
LEITER HAUSVERWALTUNG



Annett Kafuta
ANKLEIDERIN



Beate Kahl
HUTMACHERIN



Yvonne Kaspers
SACHBEARBEITERIN
FINANZBUCHHALTUNG



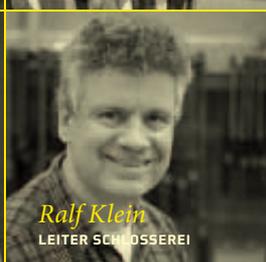
Matthias Kilger
WERKSTATTKOORDINATOR



Hong-Ae Kim
OPERNCHORSÄNGERIN



Jung Wook Kim
OPERNCHORSÄNGER



Ralf Klein
LEITER SCHLOSSEREI



Sven Kleine
DRAMATURG SCHAUSPIEL



Sascha Knoop
BÜHNENTECHNIKER



Marion Kocherscheidt-Quasowski
MITARBEITERIN
KOSTÜMFUNDUS



Sina Kohn
BÜHNENTECHNIKERIN



Mariola Kopczynski
VERWALTERIN
KOSTÜMFUNDUS/ANKLEIDERIN



Josef Korzenski
DEKORATEUR



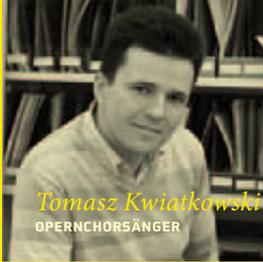
Christian Kreinjobst
LEITER SCHREINEREI



Rebecca Kuhlmann
AUSZUBILDENDE TECHNIK



An Kuohn
SCHAUSPIELERIN



Tomasz Kwiatkowski
OPERNCHORSÄNGER



Rika Langen
ANKLEIDERIN



Jochen Langner
SCHAUSPIELER



Thomas Laske
OPERNSÄNGER



Claudia Last
STELLVERTRETENDE LEITERIN
KULTURKARTE



Hak-Young Lee
OPERNCHORSÄNGER



Petra Leidner
GEWANDMEISTERIN DAMEN



Boris Leisenheimer
OPERNSÄNGER



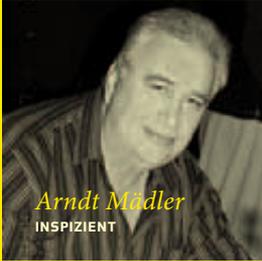
Volker Lünenschloss
BÜHNENTECHNIKER



Wieland Maertins
BÜHNENTECHNIKER



Andreas Maier
HERRENSCHNEIDER



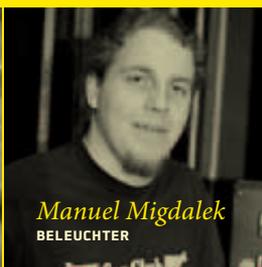
Arndt Madler
INSPIZIENT



Angelika März
OPERNCHORSÄNGERIN



Miriam Mertens
REFERENTIN PERSONAL /
ORGANISATION



Manuel Migdalek
BELEUCHTER



Miljan Milović
OPERNSÄNGER



Iris Miltrup
HERRENSCHNEIDERIN



Ralf Mohr
SCHREINER



Kathrin Moos
ANKLEIDERIN



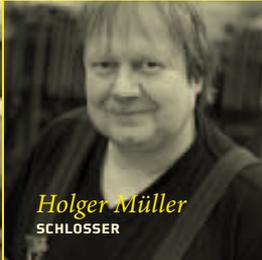
Anna Moser
AUSZUBILDENDE MASKE



Markus Moser
LEITER MASKE



Birgit Mostert
BÜHNENMALERIN



Holger Müller
SCHLOSSER



Sebastian Müller
BÜHNENTECHNIKER



Andrea Mürköster
DAMENSCHNEIDERIN



Katrin Natalicio
OPERNCHORSÄNGERIN



Anja Nessler
BÜHNENPLASTIKERIN



Uwe Neubauer
SOUFFLEUR



Maik Nörenz
BÜHNENTECHNIKER



Nathan Northrup
OPERNCHORSÄNGER



Jaroslaw Nowaczek
OPERNCHORSÄNGER



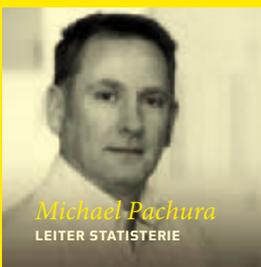
Martin Ohu
OPERNSÄNGER



Ulrike Olbrich
DRAMATURGIN OPER



*Andrea Owusu-
Brüsehauer*
LEITERIN MALERSAAL/PLASTIK



Michael Pachura
LEITER STATISTRIE



Sigrid Pallwitz
ANKLEIDERIN



Ja Young Park
OPERNCHORSÄNGERIN



Axel Pauly
BÜHNENTECHNIKER



Juliane Pempelfort
SCHAUSPIELERIN



Gerhard Pfahl
BÜHNENMEISTER



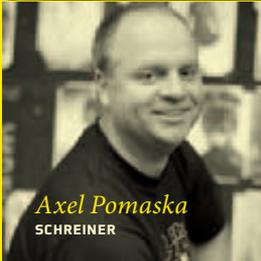
Barbara Pickenhahn
OPERNCHORSÄNGERIN



Oliver Picker
OPERNCHORSÄNGER



Georg Polednia
BÜHNENTECHNIKER



Axel Pomaska
SCHREINER



Henning Priemer
BELEUCHTUNGSMEISTER



Franziska Randt
BÜHNENTECHNIKERIN



Joslyn Rechter
OPERNSÄNGERIN



Björn Reinke
REGIEASSISTENT OPER



Miriam Ritter
OPERNSÄNGERIN



Miriam Rösch
THEATERPÄDAGOGIN



Enno Schaarwächter
KAUFMÄNNISCHER
GESCHÄFTSFÜHRER



Hannelore Schacke
SEKRETÄRIN



Hans-Peter Schmitz
HAUSVERWALTER



Stephan Schmitz
BÜHNENTECHNIKER



Klaus Schneider
BÜHNENTECHNIKER



Ulrike Schneider
DAMENSCHNEIDERIN



Helke Schramm
LEITERIN KBB



Susanne Schenk
REQUISITEURIN



Lauren Schubbe
REGIEASSISTENT OPER



Fritz Schulze
MASKENBILDER



Maria Schwamborn
REQUISITEURIN



Olga Schwarzkopf
SACHBEARBEITERIN
PERSONAL / ORGANISATION



Michaela Seidler
MASKENBILDERIN



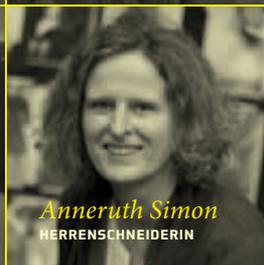
Elke Seifert
LEITERIN MALERSAAL/
PLASTIK



Thomas Seith
BÜHNENMEISTER



Tatjana Siemens
SEKRETÄRIN



Anneruth Simon
HERRENSCHNEIDERIN



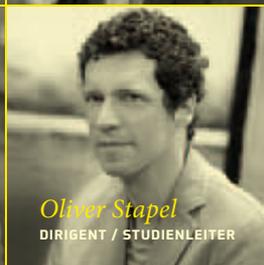
Peter Sippel
BELEUCHTER



Frank Soyez
FACHKRAFT FÜR
ARBEITSSICHERHEIT



Holger Springorum
BETRIEBSRATSVORSITZENDER



Oliver Stapel
DIRIGENT / STUDIENLEITER



Kevin Staples
TONECHNIKER



Kay Stiefermann
OPERNSÄNGER



Marijana Strenja
ABENDKASSE



Anna Stuchlik
ANKLEIDERIN



Anne-Catherine Studer
SCHAUSPIELERIN



Christian Sturm
OPERNSÄNGER



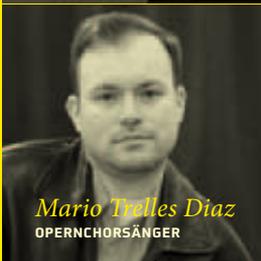
Ute Temizel
OPERNCHORSÄNGERIN



Stefanie Thür
DAMENSCHNEIDERIN



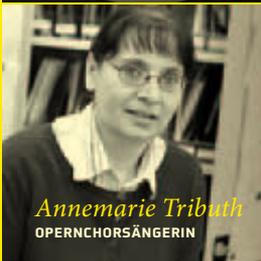
Linn Toemmler
MASKENBILDERIN



Mario Tralles Diaz
OPERNCHORSÄNGER



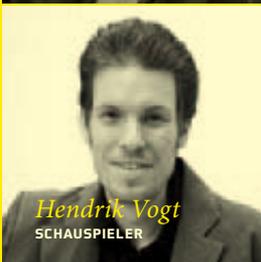
Christian von Treskow
SCHAUSPIELINTENDANT



Annemarie Tributh
OPERNCHORSÄNGERIN



Ralf Untermann
BÜHNENTECHNIKER



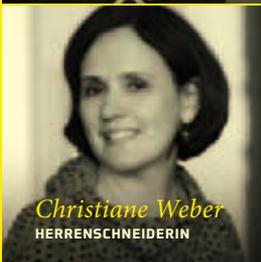
Hendrik Vogt
SCHAUSPIELER



Jonas Vondrik
PRODUKTIONSKOORDINATOR



Jakob Walser
SCHAUSPIELER



Christiane Weber
HERRENSCHNEIDERIN



Hanna Werth
SCHAUSPIELERIN



Johannes Weigand
OPERNINTENDANT



Lutz Wessel
SCHAUSPIELER



Melanie Wielpitz
MASKENBILDERIN



Philipp Winkler
AUSZUBILDENDER
HERRENSCHNEIDEREI



Marco Wohlwend
SCHAUSPIELER



Julia Wolff
SCHAUSPIELERIN



Javier Zapata Vera
OPERNCHORSÄNGER



Susanne Zeibig
SCHREINERIN



Qian Zhang
OPERNCHORSÄNGERIN

Mitarbeiter/-innen nach Abteilung

Theaterleitung

OPERNINTENDANT *Johannes Weigand*

SCHAUSPIELINTENDANT *Christian von Treskow*

KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER *Enno Schaarwächter*

SEKRETARIAT *Hannelore Schacke* //// *Tatjana Siemens*

ASSISTENTIN DES SCHAUSPIELINTENDANTEN *Laurence Baradat*

Künstlerisches Betriebsbüro

KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTORIN *Elke Hoch*

LEITUNG KBB *Helke Schramm*

LEITUNG STATISTERIE *Michael Pachura*

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

DRAMATURG/-IN *N.N.*

MITARBEITER *Kerstin Eversberg* //// *Yvonne Heiter* (Pressearbeit)

THEATERPÄDAGOGIK *Markus Höller* //// *Miriam Rösch*

Oper

DRAMATURGIE *Johannes Blum* //// *Ulrike Olbrich*

DIRIGENTEN *Florian Frannek* (Erster Kapellmeister, Musikalischer Oberleiter) ////

Tobias Deutschmann (Kapellmeister) //// *Eva Caspari* //// *Boris Brinkmann* ////

Hilary Griffiths (Gast) //// *Detlef Tewes* (Gast)

STUDIENLEITUNG *Oliver Stapel* //// *Boris Brinkmann* (Assistent)

SOLOREPETITION *Boris Brinkmann* //// *Eva Caspari* //// *Tobias Deutschmann*

REGIEASSISTENZ *Björn Reinke* //// *Lauren Schubbe*

INSPIZIENZ *Finn Jäger* //// *Arndt Mädler*

OPERNENSEMBLE *Banu Böke* //// *Annika Boos* //// *Dorothea Brandt* //// *Elena Fink*

//// *Joslyn Rechter* //// *Miriam Ritter* //// *Olaf Haye* //// *John In Eichen* ////

Thomas Laske //// *Boris Leisenheimer* //// *Miljan Milović* //// *Martin Js. Ohu* ////

Kay Stiefermann //// *Christian Sturm*

GÄSTE *Cornelia Berger* //// *Daria Schaechter* //// *Ingeborg Wolff* ////

Norbert W. Conrads //// *Gregor Henze* //// *John Janssen* //// *Dariusz Machej* ////

Michaela Mehring //// *Niclas Oettermann* //// *Patrick Stanke*

CHORDIREKTOR, LEITUNG KINDER- UND JUGENDCHOR *Jens Binger*

OPERNCHOR *Tanja Ball* //// *Diane Claars* //// *Dorothee Fischer* //// *Katharina Greiß*

//// *Hong-Ae Kim* //// *Angelika März* //// *Katrin Nataticio* //// *Ja-Young Park* ////

Barbara Pickenhahn //// *Ute Temizel* //// *Annemarie Tributh* //// *Qian Zhang* ////

Marco Agostini //// *Jochen Bauer* //// *Mario del Rio* //// *Andreas Heichlinger* ////

Se-Hyuk Im //// *Jung Wook Kim* //// *Tomasz Kwiatkowski* //// *Hak-Young Lee* ////

Nathan Northrup //// *Jaroslaw Nowaczek* //// *Oliver Picker* //// *Mario Trelles Diaz*

//// *Javier Zapata Vera*

EXTRACHOR ORGANISATION *Christa Graff* //// *Klaus Hille*

Schauspiel

DRAMATURGIE Oliver Held //// Sven Kleine

REGIEASSISTENZ Frank de Buhr //// N.N.

INSPIZIENZ Joris Freisinger //// Finn Jäger

SOUFFLAGE Uwe Neubauer

SCHAUSPIELENSEMBLE Sophie Basse //// An Kuohn //// Juliane Pempelfort ////
Anne-Catherine Studer //// Hanna Werth //// Julia Wolff //// Heisam Abbas ////
Thomas Braus //// Markus Haase //// Jochen Langner //// Hendrik Vogt ////
Jakob Walser //// Lutz Wessel //// Marco Wohlwend

GÄSTE Daniel Breitfelder //// Martin Engler //// Gregor Henze //// Holger Kraft ////
Bernd Kuschmann //// Maresa Lühle //// Andreas Möckel //// Silvia Munzon
Lopez //// Hans Richter

Technik und Werkstätten

TECHNISCHER DIREKTOR Mario Engelmann

PRODUKTIONSKOORDINATION Jonas Vondrlík

BÜHNENTECHNIK Wolfgang Heidler (Bühnenmeister) //// Gerhard Pfahl
(Bühnenmeister) //// Thomas Seith (Bühnenmeister) //// Bernd Adam ////
Peter Ernestus //// Uwe Flesche //// Josef Fuhl //// Frank Hiller //// Stefan Jacobs ////
Filippo Garofalo //// Sascha Knoop //// Sina Kohn //// Thorsten Kolbe-Wendt ////
Volker Lünenschloss //// Wieland Maertins //// Sebastian Müller //// Maik Nörenz
//// Axel Pauly //// Georg Polednia //// Franziska Randt //// Klaus Schneider ////
Stephan Schmitz //// Ralf Untermann

BELEUCHTUNG Fredy Deisenroth (Leitung) //// Henning Priemer
(Beleuchtungsmeister) //// Rainer Ahrens //// Friedrich Ante //// Tina
Hünninghaus //// Jennifer Holtz //// Karl-Peter Kegler //// Jürgen Leyh ////
Manuel Migdalek //// Peter Sippel

REQUISITE Christian Beckers (Leitung) //// Wolfgang Franke //// Jennifer Günther
//// Nadine Hasenbein-Priebe //// Susanne Schrenk //// Maria Schwamborn

TON Thomas Dickmeis (Leitung) //// Kevin Staples //// Caspar Wolfertz

FAHRDIENST Dirk Schmitz

THEATERWERKSTÄTTEN Matthias Kilger (Koordination)

SCHREINEREI Christian Kreinjobst (Leitung) //// Ralf Mohr //// Axel Pomaska ////
Susanne Zeibig

SCHLOSSEREI Ralf Klein (Leitung) //// Jörg Berthold //// Holger Müller

MALERSAAL/PLASTIK Elke Seifert (Leitung) //// Andrea Owusu-Brüsehauer
(Leitung) //// Nadine Gabriel //// Susi Greiff //// Birgit Mostert //// Anja Nessler

DEKORATION Wolfgang Bentmann (Leitung) //// Christopher Findeisen ////
Josef Korzenski

KOSTÜMABTEILUNG Elisabeth von Blumenthal (Gewandmeisterin Herren,
Leitung) //// Petra Leidner (Gewandmeisterin Damen, Leitung)

PRODUKTIONSLEITUNG KOSTÜM Jörg Bäcker //// Svenja Göttler
DAMENSCHNEIDEREI Shaker Attisha //// Verena Dünnebacke //// Wiebke Fichte ////
Silvia Franco //// Rabea Hoffmann //// Brigitte Hurschmann //// Anke Kauermann
//// Andrea Mürköster //// Ulrike Schneider //// Stefanie Thür
HERREN SCHNEIDEREI Johann Antoni //// Harald Boll //// Eva Droste-Wagner ////
Andreas Maier //// Iris Miltrup //// Anneruth Simon //// Christiane Weber
HUTMACHEREI Beate Kahl
WÄSCHEREI Erika Hahnemann
KOSTÜMFUNDUS Marion Kocherscheidt-Quasowski //// Mariola Kopczynski
ANKLEIDERINNEN Ulrike von Blumenthal //// Petra Gehringer //// Annett Kafuta
//// Rika Langen //// Kathrin Moos //// Sigrid Pallwitz //// Maria Magdalena
Steyvers //// Anna Stuchlik
MASKE Markus Moser (Leitung) //// Katja Bäing //// Roswitha Böhmelmann ////
Britta Brechtken //// Mirjam Heimbach //// Fritz Schulze //// Michaela Seidler ////
Linn Toemmler //// Melanie Wielpütz

Verwaltung

VERWALTUNGSLEITUNG Dorothee Hofer (Prokuristin)
PERSONAL/ORGANISATION Corinne Dözl //// Ute Jansen //// Miriam Mertens ////
Olga Schwarzkopf
FINANZBUCHHALTUNG Claudia Bieringer //// Andreas Driesel //// Anke Hartmann
//// Yvonne Kaspers
MARKETING/VERTRIEB – »KULTURKARTE« Julia Haller (Leitung) //// Sybille Ahrens
//// Anke Brinkmann //// Sabrina Haverkamp //// Claudia Last
ABENDKASSE Fariba Abdollazadeh Parsa //// Elke Altjohann //// Daniel Breslauer
//// Jeanne Dreiskämper //// Marijana Strenja
BRANDSCHUTZ/ARBEITSSICHERHEIT Frank Soyez
BIBLIOTHEK Sabine Jansen
HAUSVERWALTUNG Klaus Kaczmarek (Leitung) //// Georg Edge ////
Hans-Peter Schmitz
REINIGUNG Angelika Görtz
GARDEROBE Katharina Kewersun //// Monika Oberlies
BETRIEBSRAT Holger Springorum (Vorsitzender)

Auszubildende

HERRENSCHNEIDEREI Markus Fischbach //// Helene Möckel //// Philipp Winkler
MALERSAAL/PLASTIK Jan Bolduan
MASKE Sina Ippisch //// Anna Moser
SCHLOSSEREI Erik Brieke
TECHNIK Claudio Grisorio //// Rebecca Kuhlmann

//// Stand zu Redaktionsschluss

KARTENVERKAUF

ABOS

SPIELSTÄTTEN UND

SAALPLÄNE

SERVICES

IMPRESSUM

DIE KULTURKARTE STELLT SICH VOR



Kultur Karte

TICKETS FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN VON:

- WUPPERTALER BÜHNEN
- SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL
- TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH

Mit dem Monat Mai gibt es auch eine Neuerung beim Kartenvorverkauf von *Wuppertaler Bühnen*, Sinfonieorchester und *Tanztheater Wuppertal Pina Bausch*: Die KulturKarte.

Nach langjähriger Zusammenarbeit mit den WSW unter der Bezeichnung »TopTicket« beziehen die Wuppertaler Bühnen mit dem Bereich Marketing und Vertrieb nun eine eigene Geschäftsstelle im *City Center an der Schloßbleiche*. Ab dem 2. Mai 2012 stehen in den hellen, übersichtlichen Räumen die Mitarbeiterinnen persönlich oder telefonisch für alle Buchungs-Fragen zur Verfügung.

Die KulturKarte ist für die Vorstellungen der Wuppertaler Bühnen in den Sparten Oper und Schauspiel sowie für die Aufführungen des Sinfonieorchesters und des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch erhältlich. In den neuen Räumen werden alle Informationen zu den Kulturinstituten angeboten. Zusätzlich sind die Abendkassen wie bisher eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

AB 2. MAI 2012 GIBT ES ALLE TICKETS BEI:



**KulturKarte im City Center
Schloßbleiche 40
42103 Wuppertal
Tel. 0202/5637666
www.kulturkarte-wuppertal.de**

KARTENVERKAUF

PREISE EINZELKARTEN

PREIS-GRUPPEN	OPERNHAUS	SCHAUSPIEL	KLEINES SCHAUSPIELHAUS
Preise in €	Premiere/Normal	Premiere/Normal	Premiere/Normal
1	34,-/30,-	29,-/25,-	15,-/12,- auf allen Plätzen
2	28,-/24,-	24,-/20,-	
3	19,-/16,-	13,-/11,-	

MATINEEN sind kostenfrei

ERMÄSSIGUNGEN/SONDERPREISE

Schüler-/Schulklassenpreis gegen Vorlage des Schülersausweises (gültig für 2012/2013):
6,- € für alle Vorstellungen auf allen Plätzen

Andere Ermäßigungsberechtigte Studenten und Azubis bis 27 J., Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ, FSJK), Arbeitslose, Inhaber Wuppertal-Pass – gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises:

50 % Rabatt auf alle Preise

(ausgenommen Familienstück, Theatertag, Gastspiele, Benefizpreise und andere Sonderpreis-Vorstellungen).

Abonnenten

20 % Rabatt auf alle Preise

(ausgenommen Familienstück, Theatertag, Gastspiele, Benefizpreise und andere Sonderpreis-Vorstellungen)

Theatertag des Monats

(siehe Angabe im Spielplan oder auf der Homepage)

8,- € auf allen Plätzen

(keine zusätzlichen Ermäßigungen)

Familien-Theater-Nachmittag mit Kinderbetreuung

(siehe Angabe im Spielplan oder auf der Homepage)

6,- € pro betreutes Kind (theaterpädagogischer Workshop)

Erwachsener zahlt für die zur gleichen Zeit laufende Vorstellung den Normalpreis, eine zweite Erwachsenen-Karte für diese Vorstellung ist dann eine Freikarte.

Freien Eintritt haben Begleitpersonen von Schwerbehinderten,

wenn diese durch Vorlage des Ausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitung nachweisen.

KARTENVERKAUF



TICKET- UND ABOHOTLINE TEL (0202) 563 76 66

CITY CENTER Schloßbleiche 40

Montag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr //// Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

ONLINE-BUCHUNG www.kulturkarte-wuppertal.de

E-MAIL-BUCHUNG kontakt@kulturkarte-wuppertal.de



Und an allen ADticket-Vorverkaufsstellen und online unter:
www.adticket.de

Neu in **WUPPERTAL-BARMEN**: Musikhaus Landsiedel-Becker (0202) 59 21 57
Höhne/Ecke Werther Hof

Montag bis Freitag 9:00 – 18:30 Uhr //// Samstag 9:00 – 14:00 Uhr

(In den Schulferien Mittagspause 13:00 – 15.00 Uhr)

Vorverkaufsbeginn

Der Einzelkartenvorverkauf für die Veranstaltungen im Opernhaus beginnt am 15. 8. 2012 für die gesamte Spielzeit. Im Kleinen Schauspielhaus beginnt der Vorverkauf in der Regel 2 Monate vor dem Veranstaltungstermin. Für die Silvesteraufführung und das Familienstück gelten besondere Vorverkaufsfristen.

Reservierungen

Es besteht die Möglichkeit, Karten für die Dauer von 10 Tagen bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung zu reservieren. Werden die Karten innerhalb dieser Frist nicht abgeholt oder bezahlt, gehen sie wieder in den freien Verkauf. Sonderregelungen bei der Reservierungsfrist bestehen für Schulklassen.

Abendkasse

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

An der Abendkasse werden vorrangig Karten für die stattfindende Veranstaltung verkauft und bereits bezahlte Karten können abgeholt werden. Beratung und Verkauf für weitere Vorstellungen wird nur angeboten, sofern die Frequenz an der Abendkasse dies zulässt. Im Kleinen Schauspielhaus ist an der Abendkasse nur Barzahlung und keine EC- oder Kreditkartenzahlung möglich.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Zahlungsmittel

Wir akzeptieren folgende Zahlungsmittel im persönlichen Verkauf:

- Bargeld in Euro
- ec-Karten der Banken und Sparkassen
- EURO-MASTERCARD und VISACARD

Wir akzeptieren im Bestellverkauf

- eurocheques und Verrechnungsschecks
- EURO-MASTERCARD und VISACARD

Online-Kauf

Tickets können auch online gekauft werden (Kreditkarte erforderlich):

www.kulturkarte-wuppertal.de oder www.adticket.de

Keine Rücknahme, höhere Gewalt

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bei Ausfall einer Vorstellung durch Streik oder höhere Gewalt wird kein Ersatz geleistet.

SERVICES

Parken

beim **OPERNHAUS** gebührenpflichtige Parkplätze am Haus, davon 3 Behindertenparkplätze //// beim **KLEINEN SCHAUSPIELHAUS** Parkplätze am Haus und im Parkhaus »CinemaxX«.

ÖPNV inklusive!

Jede Theaterkarte für die Veranstaltungen der Wuppertaler Bühnen berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt am Tag der Vorstellung mit den Verkehrsmitteln des VRR.

UNSERE SPIELSTÄTTEN SIND WIE FOLGT ZU ERREICHEN:

KLEINES SCHAUSPIELHAUS: Schwebbahn und Busse bis »Kluse/Schauspielhaus«

OPERNHAUS: Busse, S-Bahn und DB bis »Barmen Bahnhof«;

Schwebbahn »Adlerbrücke/Opernhaus«

Theatertaxi

Bereits vor Beginn der Vorstellung können Sie an den Garderoben Taxis für die Heimfahrt nach der Aufführung vorbestellen. Für alle Vorstellungen auf der großen Bühne des Opernhauses haben wir mit der Taxizentrale einen **FIXPREIS VON 7,50 €** pro Person im Stadtgebiet Wuppertal vereinbart.

Barrierefreiheit

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung:

Für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Besucher gibt es seit dem Umbau des Opernhauses einen behindertengerechten Zugang gegenüber der Pförtnerloge. Darüber hinaus ist ein Aufzug vorhanden, der Sie bis auf die Ebene des Kronleuchterfoyers und des Erfrischungsraumes bringt. Rollstuhlfahrer und ihre Begleiter werden gebeten, bereits beim Kartenkauf an der Theaterkasse spezielle Plätze zu reservieren. Das Einlasspersonal ist am Abend der Vorstellung gern dabei behilflich, die Plätze zu erreichen. Auch im Kleinen Schauspielhaus gibt es spezielle Plätze, die für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen mit Hilfe einer Rampe zugänglich sind. Für den Kartenkauf gilt der gleiche Hinweis.

Für Menschen mit Hörbehinderung:

Die Sitzreihen 1, 2, 3, 6 und 7 sind mit Induktionsschleifen versehen. Menschen mit Hörgeräten mit T-Spule können auf allen Plätzen dieser Sitzreihen – frei von Nachhall- und Störgeräuschen – die von der Ringschleife im Boden gesandten Signale empfangen. Karten für diese Plätze können Sie online buchen und in der KulturKarte bzw. an der Abendkasse erwerben. Es können keine Kontingente für Menschen mit Hörbehinderung eingerichtet werden. Bitte buchen Sie frühzeitig!

Für Menschen mit Sehbehinderung:

Die gesamte Farbgebung im Opernhaus ist kontrastreich. Wo möglich wurden die jeweils ersten und letzten Stufenkanten kontrastreich markiert. Ebenso sind die Stuhlreihen und Sitzplätze kontrastreich nummeriert. Zusätzliche Handläufe an der Treppe im Foyer erhöhen die Sicherheit.

www.wuppertaler-buehnen.de

Auf der Website der Wuppertaler Bühnen finden Sie alles Wissenswerte rund ums Theater: Aktuelle Monatsspielpläne, Texte, Kritiken, Fotos, Videos ...

Newsletter

Mit unserem mehrmals monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden über Oper, Schauspiel und Neuigkeiten auf der Homepage. Einfach abonnieren auf: www.wuppertaler-buehnen.de > newsletter

ABONNEMENTS

Premieren-Abos

OPERNPREMIEREN

6 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 163,20 € //// 2 = 134,40 € //// 3 = 91,20 €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	So, 14.09.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	Sa, 20.10.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	GLÜCKLICHE REISE	So, 18.11.2012	Opernhaus
4. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	So, 13.01.2012	Opernhaus
5. Vorstellung	UN BALLO IN MASCHERA	So, 24.02.2013	Opernhaus
6. Vorstellung	DON QUICHOTTE	Sa, 13.04.2013	Opernhaus

SCHAUSPIELPREMIEREN

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 116,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 52,- €

1. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	Do, 11.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	KALIF STORCH	Fr, 30.11.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	LEONCE UND LENA	Fr, 25.01.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Fr, 17.05.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	Sa, 15.06.2013	Opernhaus

Werktags-Abos

OPER UNTER DER WOCHE

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 120,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 64,- €

1. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	Do, 25.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	Do, 06.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	Fr, 08.02.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	UN BALLO IN MASCHERA	Do, 14.03.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	DON QUICHOTTE	Do, 20.06.2013	Opernhaus

NUR FÜR ABONNENTEN:

Für ausgewählte Veranstaltungen des

TANZTHEATERS WUPPERTAL PINA BAUSCH

können ab sofort Karten gekauft werden. (Siehe S. 83)

SCHAUSPIEL UNTER DER WOCHE

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 100,- € //// 2 = 80,- € //// 3 = 44,- €

1. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	Mi, 31.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	KALIF STORCH	Mi, 05.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	LEONCE UND LENA	Do, 28.02.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Fr, 07.06.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	Fr, 05.07.2013	Opernhaus

Freitags-Abos

OPER AM FREITAG

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 120,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 64,- €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	Fr, 02.11.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	Fr, 14.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	Fr, 18.01.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	UN BALLO IN MASCHERA	Fr, 22.03.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	DON QUICHOTTE	Fr, 14.06.2013	Opernhaus

SCHAUSPIEL AM FREITAG

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 100,- € //// 2 = 80,- € //// 3 = 44,- €

1. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	Fr, 26.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	KALIF STORCH	Fr, 07.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	LEONCE UND LENA	Fr, 01.03.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Fr, 24.05.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	Fr, 21.06.2013	Opernhaus

Samstags-Abos

OPER AM SAMSTAG

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 120,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 64,- €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	Sa, 29.09.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	Sa, 10.11.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	GLÜCKLICHE REISE	Sa, 08.12.2012	Opernhaus
4. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	Sa, 26.01.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	UN BALLO IN MASCHERA	Sa, 30.03.2013	Opernhaus

SCHAUSPIEL AM SAMSTAG

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 100,- € //// 2 = 80,- € //// 3 = 44,- €

1. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	Sa, 13.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	KALIF STORCH	Sa, 15.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	LEONCE UND LENA	Sa, 09.02.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Sa, 01.06.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	Sa, 13.07.2013	Opernhaus

Sonntags-Abos (mit Kinderbetreuung)

OPER AM SONNTAGNACHMITTAG*

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 120,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 64,- €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	So, 14.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	GLÜCKLICHE REISE	So, 02.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	So, 06.01.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	UN BALLO IN MASCHERA	So, 24.03.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	DON QUICHOTTE	So, 09.06.2013	Opernhaus

* Zu allen Terminen dieses Abonnements bieten wir eine theaterpädagogische Kinderbetreuung – für Abonnenten gratis!

SCHAUSPIEL AM SONNTAGNACHMITTAG*

5 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 100,- € //// 2 = 80,- € //// 3 = 44,- €

1. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	So, 11.11.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	KALIF STORCH	So, 09.12.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	LEONCE UND LENA	So, 27.01.2013	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BESUCH DER ALTEN DAME	So, 26.05.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	So, 23.06.2013	Opernhaus

Mix-Abos: Oper und Schauspiel

MIX AM NACHMITTAG* (mit Kinderbetreuung)

6 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 132,- € //// 2 = 105,60 € //// 3 = 64,80 €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	So, 14.10.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	So, 11.11.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	GLÜCKLICHE REISE	So, 02.12.2012	Opernhaus
4. Vorstellung	DER BARBIER VON SEVILLA	So, 06.01.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	LEONCE UND LENA	So, 14.04.2013	Opernhaus
6. Vorstellung	EIN SOMMERNACHTSTRAUM	So, 23.06.2013	Opernhaus

MIX FESTPLATZ

6 Vorstellungen //// Preisgruppen: 1 = 132,- € //// 2 = 105,60 € //// 3 = 64,80 €

1. Vorstellung	DER FREISCHÜTZ	So, 16.09.2012	Opernhaus
2. Vorstellung	TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	Fr, 09.11.2012	Opernhaus
3. Vorstellung	KALIF STORCH	Do, 20.12.2012	Opernhaus
4. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	So, 17.02.2013	Opernhaus
5. Vorstellung	LEONCE UND LENA	Do, 28.03.2013	Opernhaus
6. Vorstellung	DON QUICHOTTE	Mi, 22.05.2013	Opernhaus

BERGISCHES ABO 2013

6 Vorstellungen //// je 2 Vorstellungen der Wuppertaler Bühnen, des Teo Otto Theaters Remscheid und des Theaters Solingen //// Verkauf durch alle drei Häuser bzw. KulturKarte //// Preisgruppen: 1 = 72,- € //// 2 = 60,- €

1. Vorstellung	INFINITA	Do, 17.1.2013	Solingen
2. Vorstellung	BLUTHOCHZEIT	Fr, 8.2.2013	Wuppertal
3. Vorstellung	BRAVOURSTÜCKE DER BALLETT- GESCHICHTE / CARMEN-SUITE	Fr, 8.3.2013	Remscheid
4. Vorstellung	EIN MASKENBALL	So, 7.4.2013	Wuppertal
5. Vorstellung	DANCEWORKS CHICAGO	Sa, 18.5.2013	Remscheid
6. Vorstellung	MÜNCHHAUSEN	Sa, 22.6.2013	Solingen

Abo-Cards: Freie Wahl für Sie

Sie erhalten Gutscheine für die Veranstaltungen Ihrer Wahl. Reservierungen sind bereits ab 15. 8. 2012 für die gesamte Spielzeit möglich.

OPERNGUTSCHEINE

5 Gutscheine //// Preisgruppen: 1 = 120,- € //// 2 = 96,- € //// 3 = 64,- €

SCHAUSPIELGUTSCHEINE

5 Gutscheine //// Preisgruppen: 1 = 100,- € //// 2 = 80,- € //// 3 = 44,- €

SCHAUSPIEL KOMPLETT GUTSCHEINE

5 Gutscheine Schauspiel im Opernhaus + 10 Gutscheine Kleines Schauspielhaus
Preisgruppen: 1 = 200,- € //// 2 = 180,- € //// 3 = 144,- €

MIXGUTSCHEINE

6 Gutscheine //// Preisgruppen: 1 = 132,- € //// 2 = 105,60 € //// 3 = 64,80 €

10ER TICKET IM KLEINEN SCHAUSPIELHAUS

Sonderpreis: 100,- €! Gültig für die Spielzeit 2012/2013

Abo-Bedingungen:

Ein Abonnementvertrag kommt mit dem Eingang der eigenhändig unterschriebenen Bestellung bei den Wuppertaler Bühnen oder KulturKarte zustande. Das Abonnement kann nur für die vollständige Spielzeit abgeschlossen werden. Eine vorzeitige Rückgabe ist nicht möglich. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Schnupper-, Weihnachts- oder Geschenkabonnements sind von dieser Regelung ausgenommen.

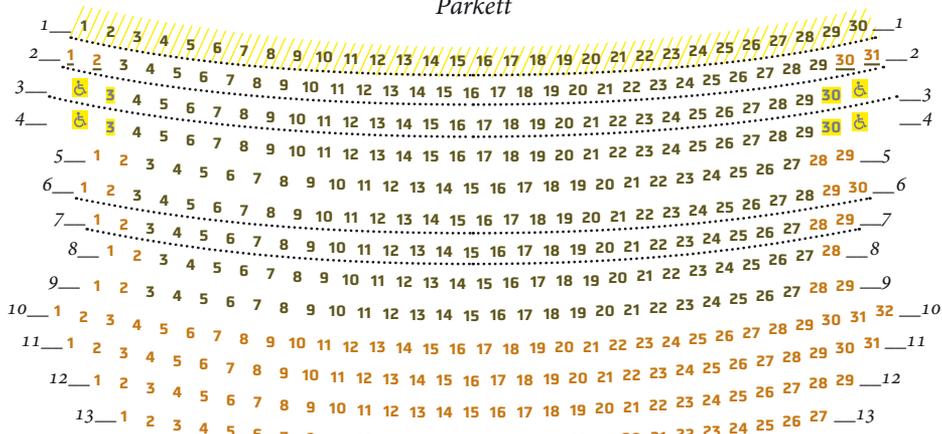
SAALPLAN OPERNHAUS

für Oper, Operette, Musical

links

rechts

Parkett



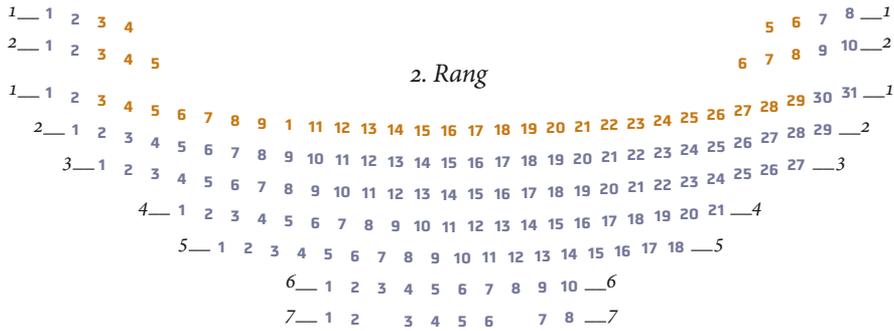
PREISGRUPPEN //// 1 //// 2 //// 3

- ♻️ für Rollstuhlfahrer/innen und deren Begleiter/innen
- //// fällt weg bei erweitertem Orchestergraben
- x in Preisgruppe 1 bei erweitertem Orchestergraben
- ... Reihen mit Induktionsschleife für Hörgeschädigte

1. Rang



2. Rang



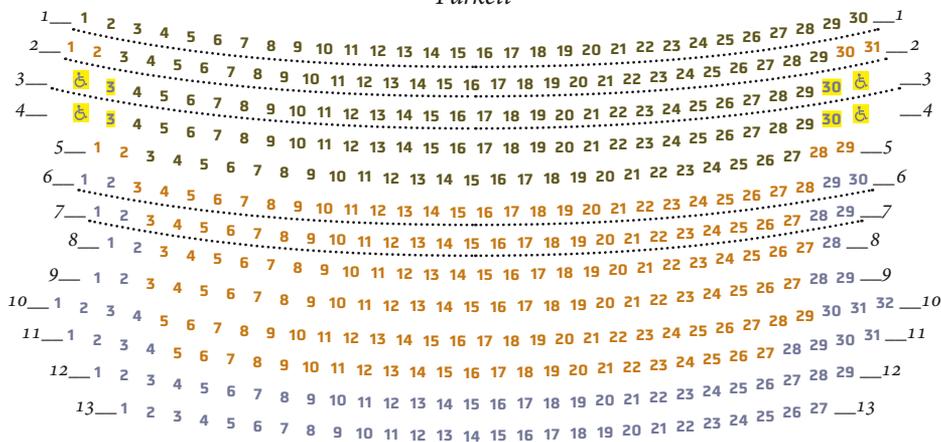
SAALPLAN OPERNHAUS

für Schauspiel

links

rechts

Parkett



PREISGRUPPEN //// 1 //// 2 //// 3

♿ für Rollstuhlfahrer/innen und deren Begleiter/innen

... Reihen mit Induktionsschleife für Hörgeschädigte

Ränge nur bei Bedarf zu Sonderpreisen geöffnet.

SAALPLAN KLEINES SCHAUSPIELHAUS



Seit der Spielzeit 2009/2010 hat Wuppertal eine kleine Spielstätte für Schauspiel und Oper. Das **KLEINE SCHAUSPIELHAUS** ist ein Ort der Kommunikation, der Raum bietet für die neuere Dramatik, das Kammerspiel und Experimentelles aller Art.

Die Spielstätten 2012/2013

OPERNHAUS, KRONLEUCHTERFOYER

Kurt-Drees-Straße 4 //// 42283 Wuppertal

KLEINES SCHAUSPIELHAUS

Bundesallee 260 //// 42103 Wuppertal

KIRCHE IN DER CITY

Kirchplatz 2 //// 42103 Wuppertal

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

Johannisberg 40 //// 42103 Wuppertal

THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN

Konrad-Adenauer-Straße 71 //// 42651 Solingen

TEO OTTO THEATER REMSCHEID

Konrad-Adenauer-Straße 31-33 //// 42853 Remscheid

Angaben zur Anbindung ÖPNV auf S. 118 in diesem Buch!

Impressum

Wuppertaler Bühnen GmbH //// Kurt-Drees-Str. 4 //// 42283 Wuppertal

OPERNINTENDANT *Johannes Weigand*

SCHAUSPIELINTENDANT *Christian von Treskow*

KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER *Enno Schaarwächter*

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER *Oberbürgermeister Peter Jung*

REDAKTION *Marketing, Dramaturgie, Disposition*

REDAKTIONSSCHLUSS *26.3.2012*

KONZEPTION, GESTALTUNG, BILDBEARBEITUNG *studio adhoc GmbH*

FOTOS *Tom Buber, Andreas Fischer, Sebastian Hoppe, pillboxes, Sonja Rothweiler,*

Uwe Schinkel, Uwe Stratmann //// Milena Holler-Lück, Andreas Fischer: Wir

AUFLAGE *20.000*

GESAMTHERSTELLUNG UND VERLAG *Druckhaus Ley + Wiegandt, Wuppertal*

ANZEIGENAKQUISITION *Alexander Flüchter, Wuppertal*